

„Gemeinsam vorsorgen im Rheingau:
Was eine
Infrastrukturgenossenschaft leisten
kann“

19.08.26 Oestrich-Winkel



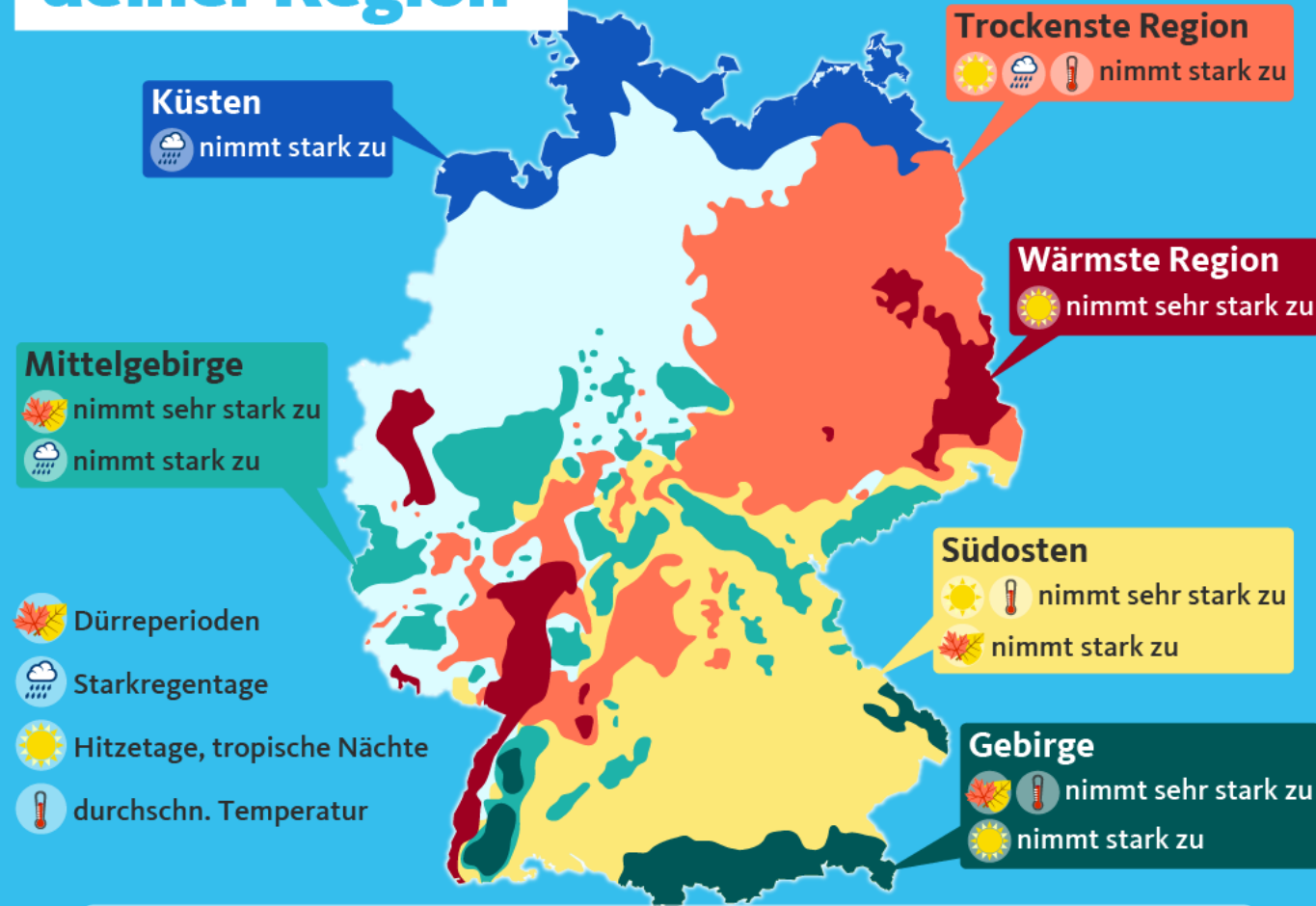
infra**meta**

Die Idee der inframeta eG

Wie können wir unsere Infrastruktur an die
Folgen des Klimawandels in
Mittelgebirgslandschaften anpassen?



So verändert sich das **Klima** in deiner Region*



In ganz Deutschland werden all diese Wetterlagen durch den Klimawandel zunehmen. Aber je nach Region gibt es besondere Herausforderungen.

Viele Themen brauchen
Weiterentwicklung von
kommunaler Infrastruktur:
Überflutungsvorsorge
Wassermanagement
Wärmewende
Verkehrswende
Hitzeaktionspläne
Energiewende

Erleben verändert Verhalten!



2 Sätze will ich Ihnen heute
mitgeben!



Vorbereitung kann man nicht
nachholen!



Zukunftsfähige Infrastruktur ist
keine #Selbstverständlichkeit

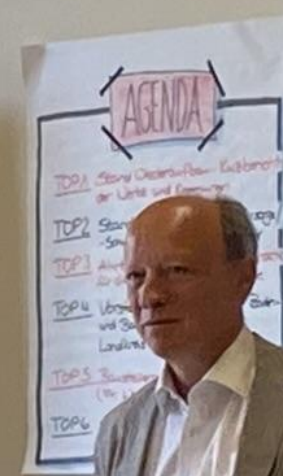
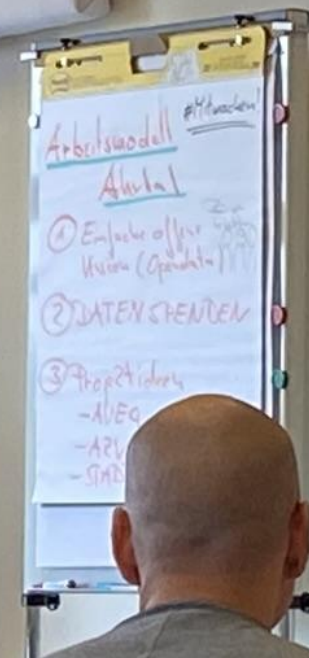
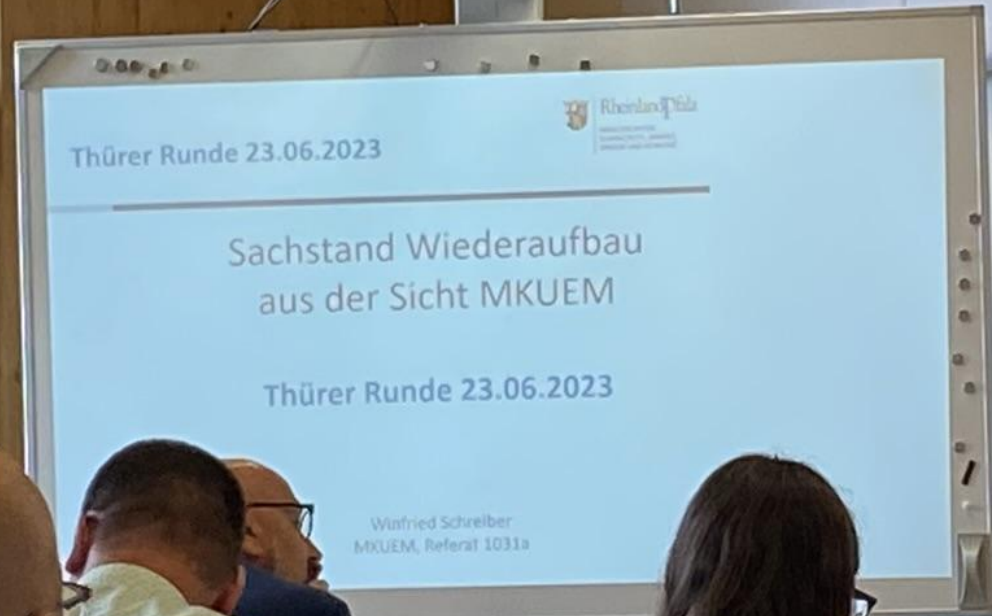


Wenn Überblick und Fortschritt schwer ist



Thürer Runde



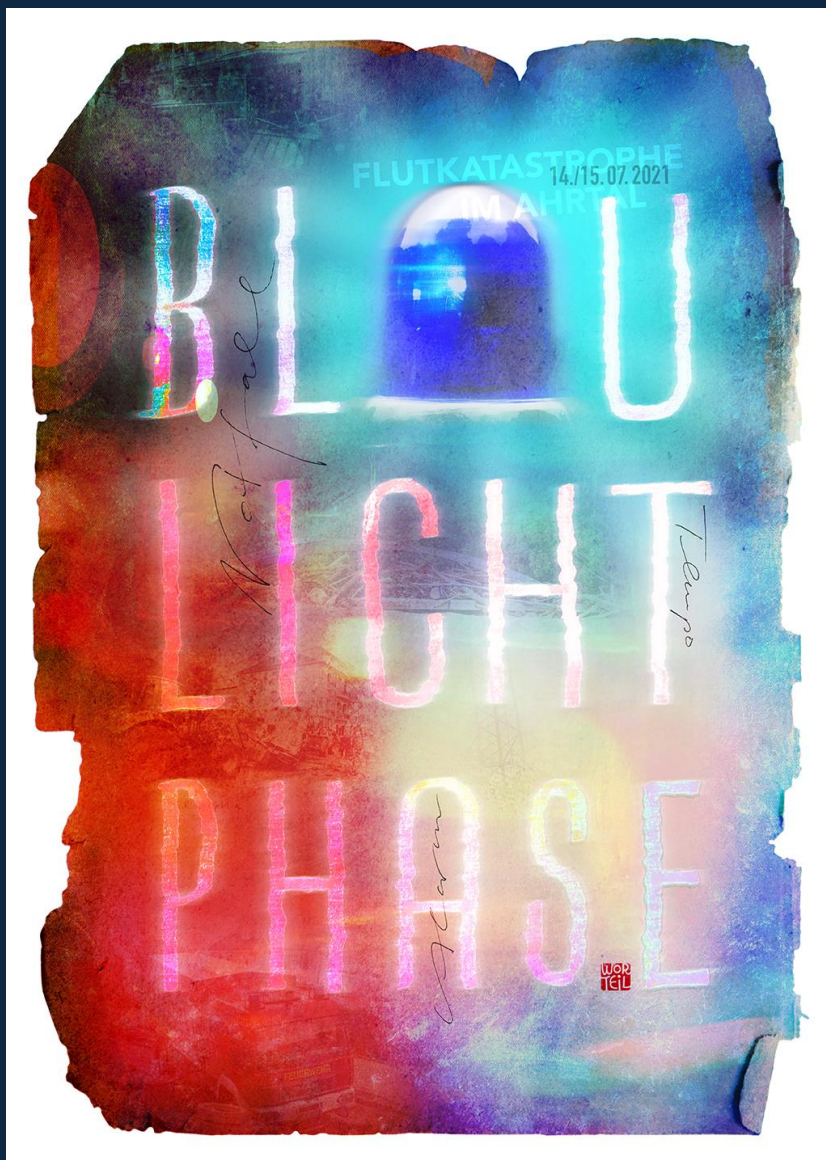


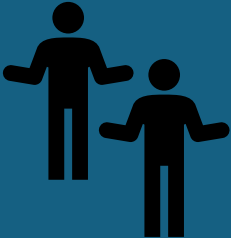
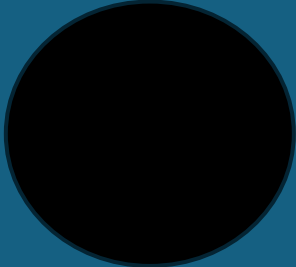
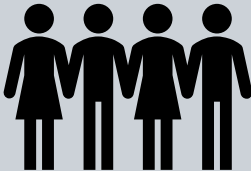
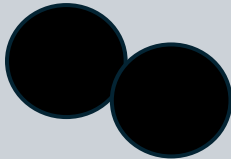
Schnittstelle Mensch

(Mott)
Treff
bei
Zingst







Blaulichtphase		
Provisorienphase		
Wiederaufbau		

Wir haben in Deutschland in großen
Teilen noch ein funktionierende, aber
keine robuste Infrastruktur.



Bestehende **Risiken** der
Belastbarkeit unserer Infrastruktur
werden **verdrängt**.





**Misstrauen zwischen den Akteuren
stört reibungsarmes öffentliches
Bauen und verhindert Innovationen**





Der langfristige Blick auf unsere
Infrastruktur – über den Kirchturm
und Legislaturperioden hinaus-
fehlt.





Interkommunale Zusammenarbeit
ist zu stark abhängig von
persönlichem Engagement einzelner
und nicht von technischen
Möglichkeiten

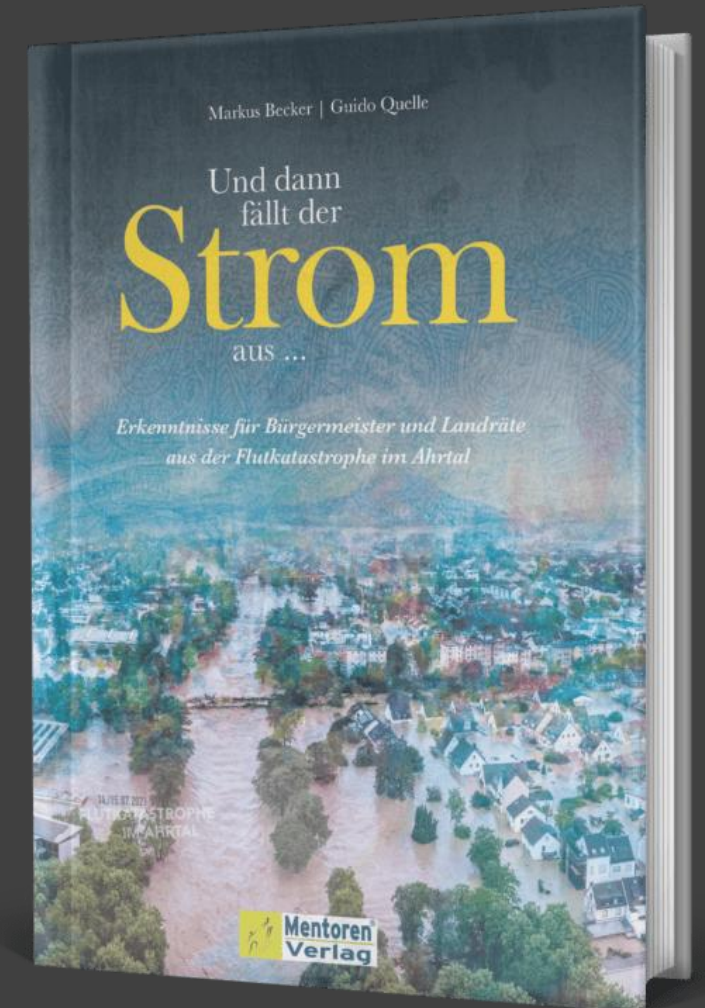




Fluktation, fehlende technische
Führungskräfte und ein Mangel an
Personalentwicklung sorgen für wenig
Know-how und mangelhaftes
strategisches Vorgehen in unseren
Verwaltungen.



- Die Verantwortung der **kommunalen Spitze**
- **Klug** kommunal vernetzen
- Zeitgemäß **führen**
- **Wirksam** kommunizieren
- **Vertrauen** stärken
- Mitarbeiter **gewinnen** und halten
- **Sich selbst führen**



- **Kernerkenntnisse aus der Ahrtalflut:**
Die örtlichen Bürger und Infrastrukturexperten haben **eine persönlich hohen Anteil** an der **ROBUSTHEIT** einer Region.
- Jede Maßnahme, die die **Zusammenarbeitskultur** der Infrastrukturbranche verbessert macht die Region robuster!



Aktuelle Herausforderungen:

- Fachkräftemangel
- Bürokratie
- Kommunikationsbedarf
- kritische Infrastruktur...
- Klimafolgeanpassungen....



Gründungsversammlung 26. Juni 2024: Gemeinsam geht einfach mehr.

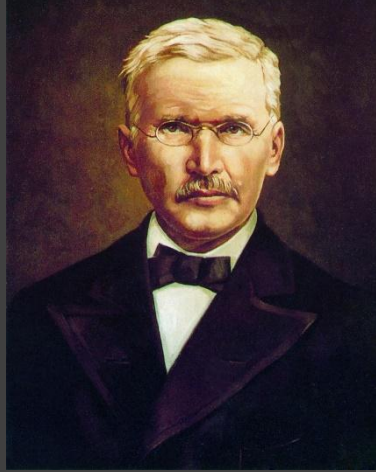




infra^{menta}

Die Zukunft unserer Infrastruktur
genossenschaftlich gestalten.

Gemeinsam geht einfach mehr.



Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Die Unternehmensform Genossenschaft
ermöglicht und fördert gemeinsames Handeln
aller, die für die Zukunft unserer Infrastruktur
Verantwortung tragen.





Genossenschaft als BRÜCKE zwischen Tiefbaupraxis und Plattformökonomie



Genossenschaftliches Handeln schafft Synergien



1. Regionaltreffen in der Verbandsgemeinde Wirges



2. Regionaltreffen in der Verbandsgemeinde Wachtberg



Die Regionaltreffen der Infrastruktur-Akteure sind der Schlüssel für eine neue Vertrauenskultur und die genossenschaftliche Zusammenarbeit.

3. Regionaltreffen in Andernach



4. Regionaltreffen in der Stadt Bingen/Rhein



Die **Regionaltreffen** schaffen erstmals einen gemeinsamen Raum, in dem sich die **gesamte regionale Infrastrukturbranche** vernetzt, Wissen bündelt und die Transformation hin zu **klimaresilienter, nachhaltiger und zukunftsfähiger Infrastruktur** gemeinsam aktiv gestaltet.



Welche Regionalgruppen gibt es schon?

Aachen; Ahrtal; Trier; Heilbronn; Bingen; Bad Arolsen;
Grafschaft; Wachtberg, Wirges,



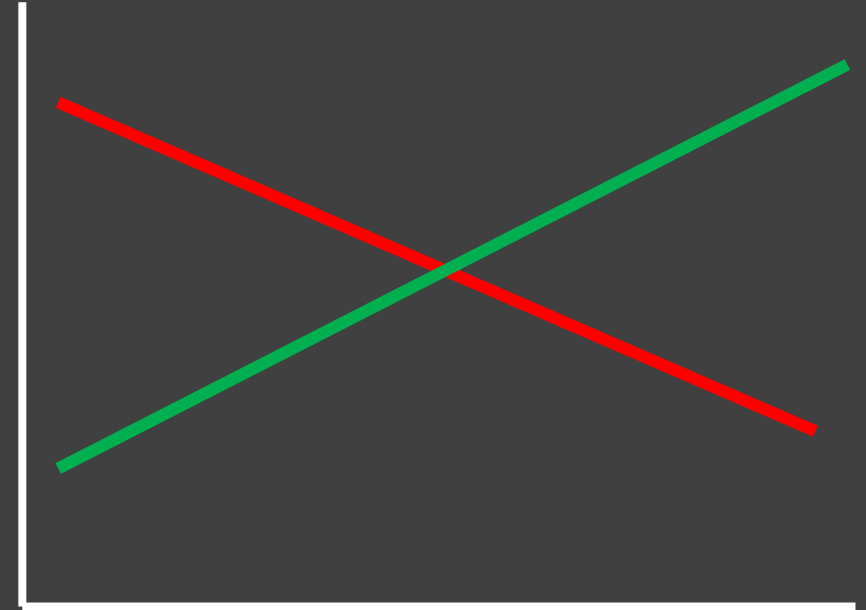
Vom ICH zum WIR

- Von genossenschaftlichen Leistungen profitieren
 - Souveränität der eigenen Organisation bleibt uneingeschränkt erhalten
- Teil eines aktiven Infrastruktur-Experten-Netzwerks sein
- Gemeinsamen Herausforderungen gemeinsam begegnen
- Solidarität erleben > *nicht nur in der Krise*
- Sinnstiftender Kapitaleinsatz mit Rendite-Perspektiven

Die Unternehmensform
Genossenschaft ermöglicht
und fördert **wirtschaftliche
Synergien**.

Kosten

Wirkung



Die **inframeta eG** schafft neue **Formen der Zusammenarbeit!**

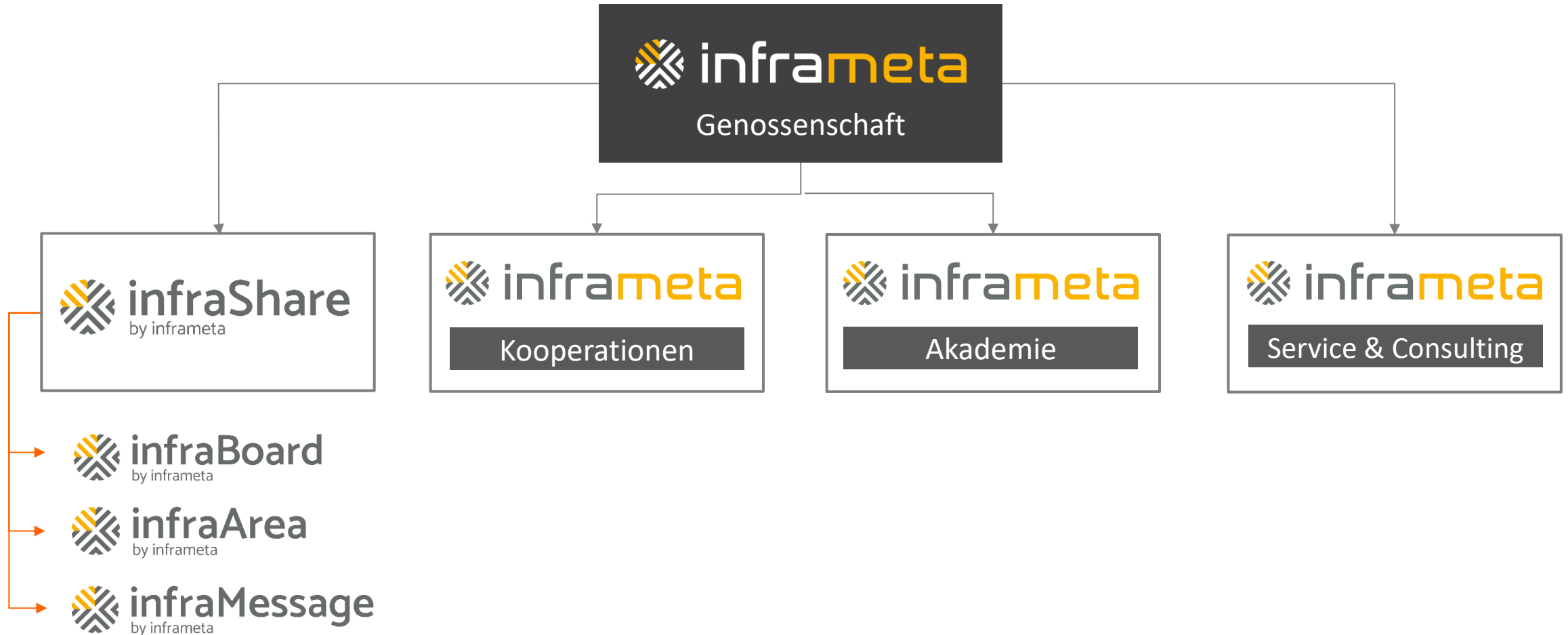
Geprägt von:

Einander **unterstützenden, einladenden, ermutigenden und inspirierenden** Beziehungen aller in einem regionalen Tiefbaumarkt
aktiven Akteure einschließlich der betroffenen Bürger
und kommunalen Gremien.

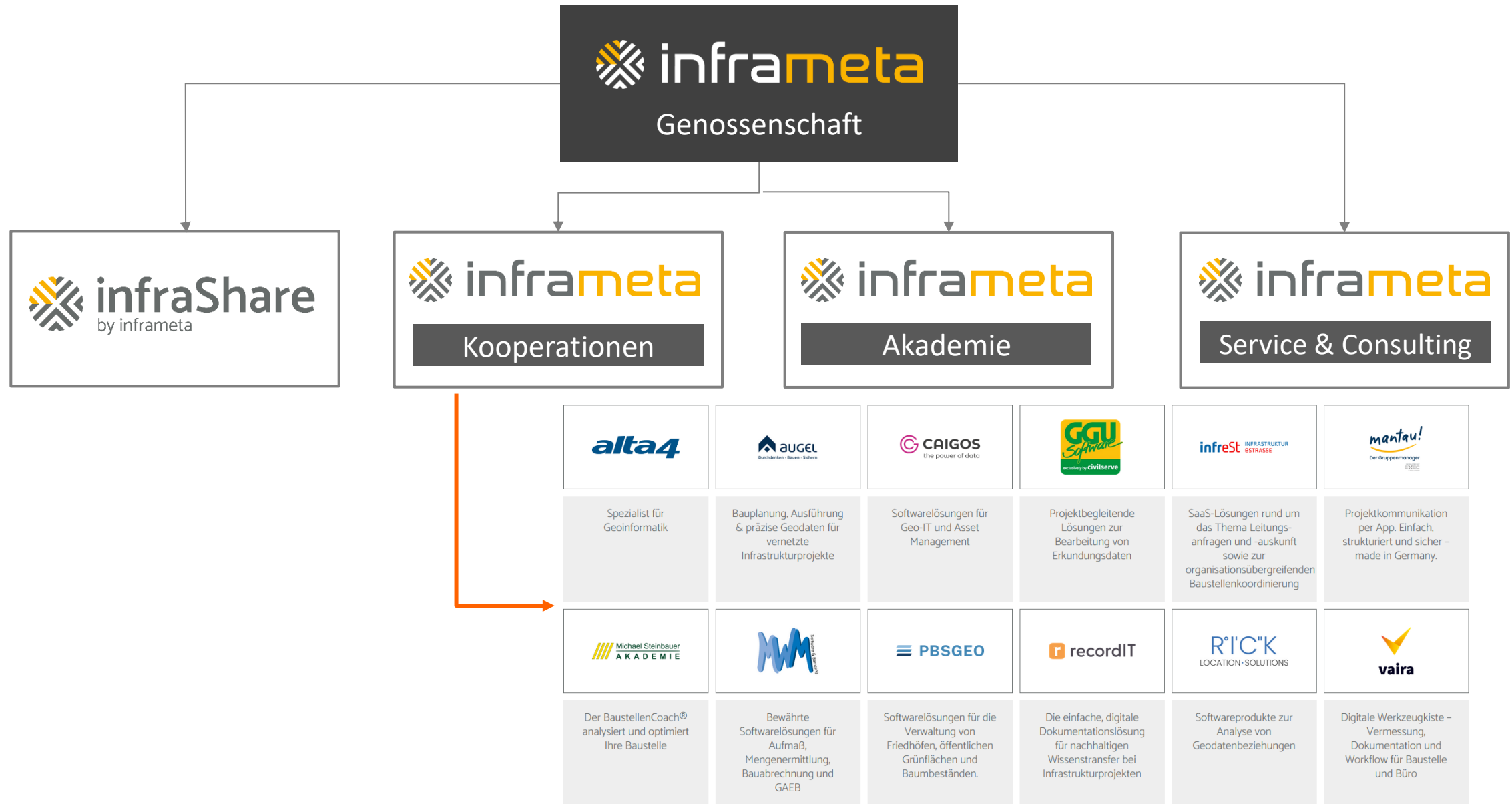
Aus den Zielen der Genossenschaft ergeben sich die Mehrwerte für ihre Mitglieder.



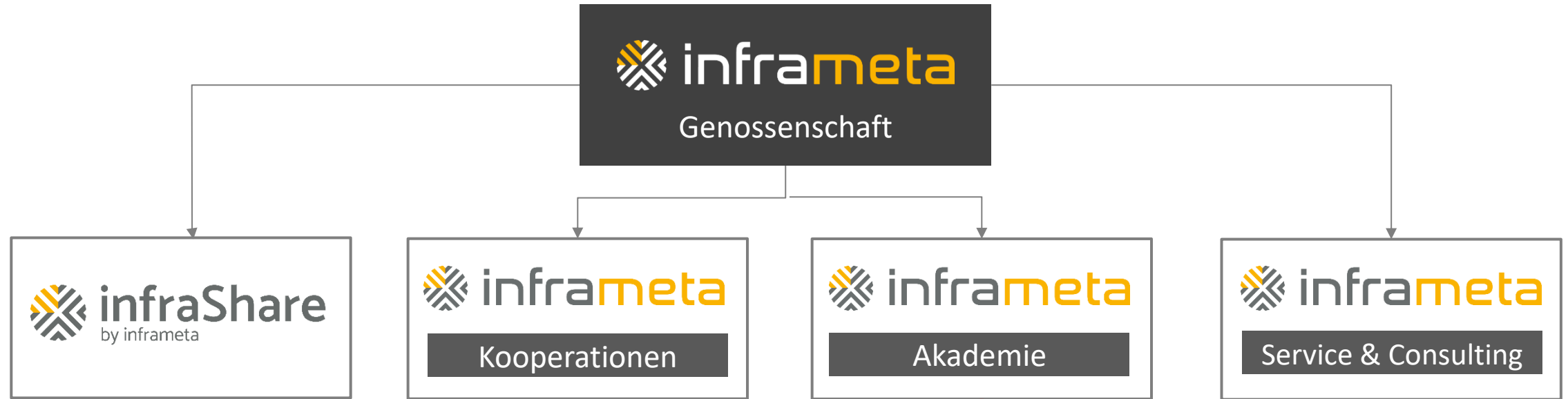
Das Leistungsangebot der Genossenschaft



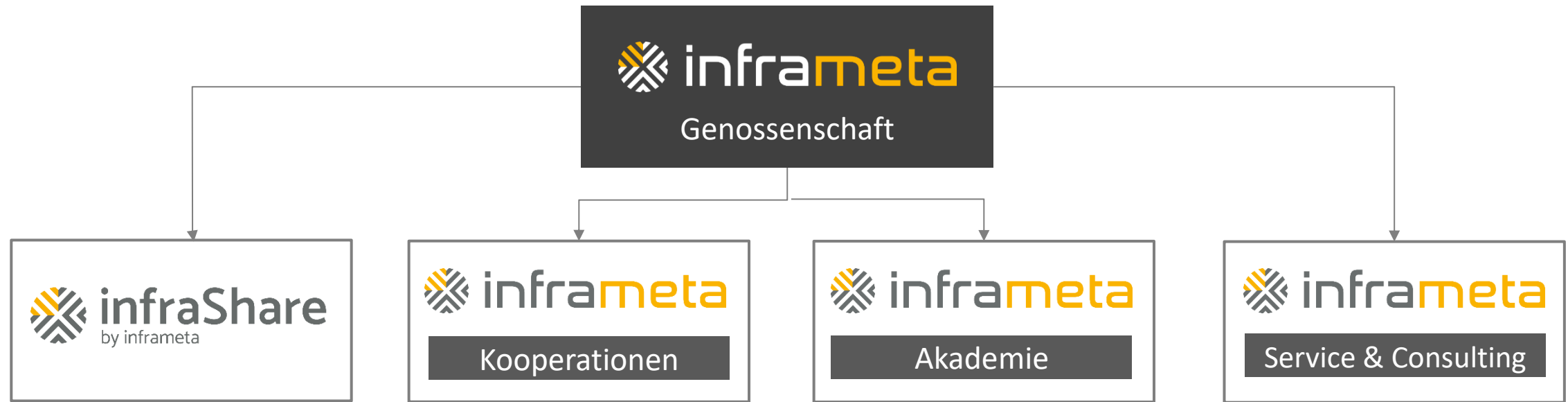
Das Leistungsangebot der Genossenschaft



Das Leistungsangebot der Genossenschaft



Das Leistungsangebot der Genossenschaft



z. B. infraVE: Value Engineering



Persönlicher Austausch auf Augenhöhe.

Durch regelmäßig stattfindende Regionaltreffen
entsteht eine neue

Vertrauenskultur

Ergebnisse aus den
Regionalgruppen, die von anderen
Regionen übernommen werden
können



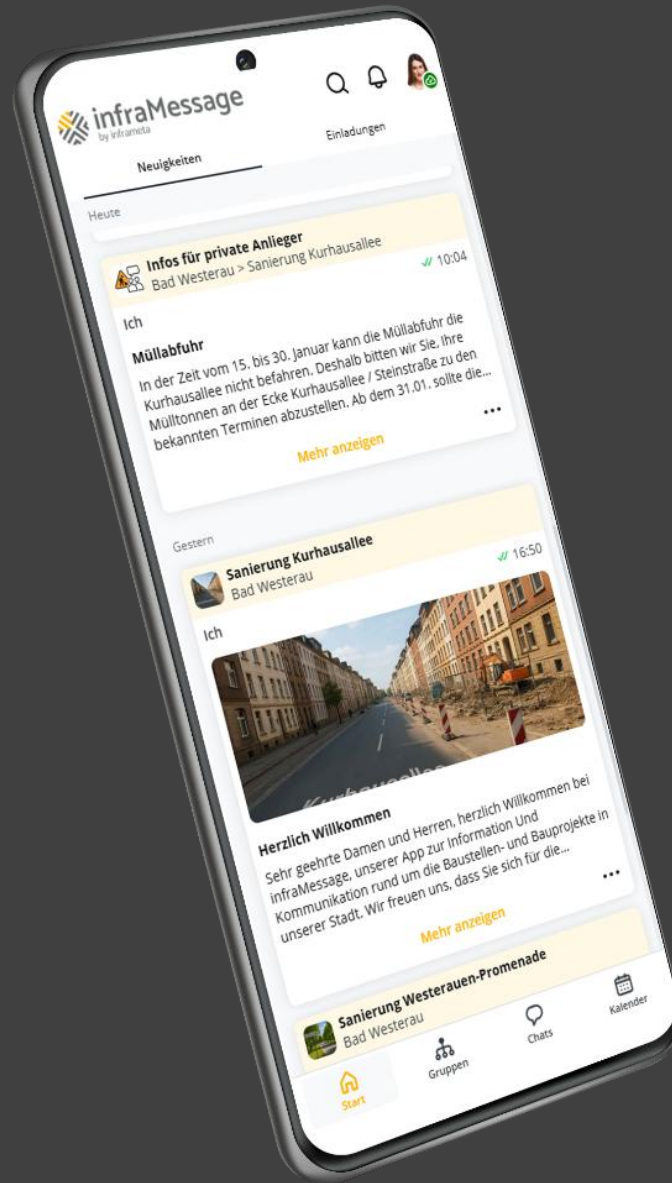
Regionalgruppe Bingen

Proaktives Bürgerinformationsmanagement



Die proaktive Baustellen-Information.

Aktuelle Baustellen-Information für betroffene Anlieger und interessierte Bürger*innen.



Was geht denn hier ab?
Ich will's wissen.



Jetzt kostenfreien
Baustellen-Info-Service
abonnieren



infraMessage
ist ein digitaler Info-Dienst
der inframeta eG

Stadtwerke  **Bingen**
am Rhein



- Zielgruppengenaue Baustellen-Infos für
 - gewerbliche Anlieger
 - private Anlieger
 - Pendler*innen
 - interessierte Bürger*innen
- DSGVO-konforme Kommunikation
- individuelle Konfiguration
- einfachste Bedienung für Absender und Empfänger



Mit infraMessage
steigern Sie die Akzeptanz
Ihrer Baumaßnahmen bei allen Betroffenen.

Individualisierbares Werbemittelpaket als Erstinformation

Was geht denn hier ab?
Ich will's wissen.



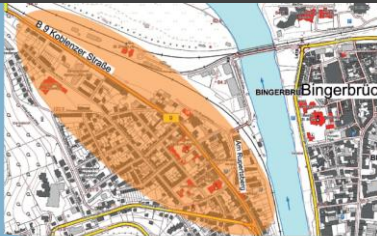
Jetzt kostenfreien
Baustellen-Info-Service
abonnieren



infraMessage
ist ein digitaler Info-Dienst
der inframeta eG

Stadtwerke  **Bingen**
am Rhein

Wichtige
Information für
alle privaten und
gewerblichen
Anlieger der
Koblenzer Straße



Ab Januar 2026 wird gebaut!

Durch die umfassende Erneuerung der Versorgungsleitungen wird die Koblenzer Straße ab Januar 2026 zur Baustelle. Damit Sie als Anlieger jederzeit bestens informiert sind, bieten wir Ihnen ab sofort einen kostenfreien digitalen Baustellen-Info-Service an.

Die Vorteile für Sie:

- Einmal registrieren – dauerhaft informiert bleiben
- **Sichere, datenschutzkonforme Plattform „infraMessage“** der Stadtwerke Bingen als Webversion oder App (iOS & Android)
- **Aktuelle Baustelleninfos** direkt auf Ihr Smartphone oder Ihren PC, für private und gewerbliche Anlieger
- Automatische **E-Mail-Benachrichtigung** (abwählbar)
- **Jederzeit kündbar** – Sie behalten die volle Kontrolle

Stadtwerke  **Bingen**
am Rhein

Saarländstraße 364, 55411 Bingen am Rhein, E-Mail: stadtwerke@bingen.de



Jetzt kostenfrei Info-Dienst
für Baustellen-Anlieger
abonnieren



infraMessage ist ein digitaler Info-Dienst
der inframeta eG

**Baustelle
Koblenzer Straße.
Wir halten Sie
auf dem Laufenden!**



Aufgrund umfangreicher Erneuerungsarbeiten an den Versorgungsleitungen wird die Koblenzer Straße derzeit zur Baustelle. Damit Sie stets über den aktuellen Stand der Arbeiten und evtl. Einschränkungen informiert sind, bieten wir Ihnen einen kostenfreien digitalen Baustellen-Info-Service an.

Die Vorteile für Sie:

- Einmal registrieren – dauerhaft informiert bleiben
- **Sichere, datenschutzkonforme Plattform „infraMessage“** der Stadtwerke Bingen als Webversion oder App (iOS & Android)
- **Aktuelle Baustelleninfos** direkt auf Ihr Smartphone oder Ihren PC, für private und gewerbliche Anlieger, für Pendler und interessierte Bürger
- Automatische **E-Mail-Benachrichtigung** (abwählbar)
- **Jederzeit kündbar** – Sie behalten die volle Kontrolle

Jetzt kostenfreien
Baustellen-Info-Service
abonnieren



infraMessage
ist ein digitaler Info-Dienst
der inframeta eG

Stadtwerke  **Bingen**
am Rhein

BINGER R(H)EINSCHAU

Mitteilungsblatt mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bingen am Rhein

Jahrgang 2
Ausgabe KW 49/2025
Donnerstag, 4. Dezember 2025

BINGEN
Perspektiven am Rhein

**Baustelle
Koblenzer Straße.
Wir halten Sie
auf dem Laufenden!**



Aufgrund umfangreicher Erneuerungsarbeiten an den Versorgungsleitungen wird die Koblenzer Straße derzeit zur Baustelle. Damit Sie stets über den aktuellen Stand der Arbeiten und evtl. Einschränkungen informiert sind, bieten wir Ihnen einen kostenfreien digitalen Baustellen-Info-Service an.

Die Vorteile für Sie:

- Einmal registrieren – dauerhaft informiert bleiben
- **Sichere, datenschutzkonforme Plattform „infraMessage“** der Stadtwerke Bingen als Webversion oder App (iOS & Android)
- **Aktuelle Baustelleninfos** direkt auf Ihr Smartphone oder Ihren PC, für private und gewerbliche Anlieger, für Pendler und interessierte Bürger
- Automatische **E-Mail-Benachrichtigung** (abwählbar)
- **Jederzeit kündbar** – Sie behalten die volle Kontrolle

Jetzt kostenfreien
Baustellen-Info-Service
abonnieren



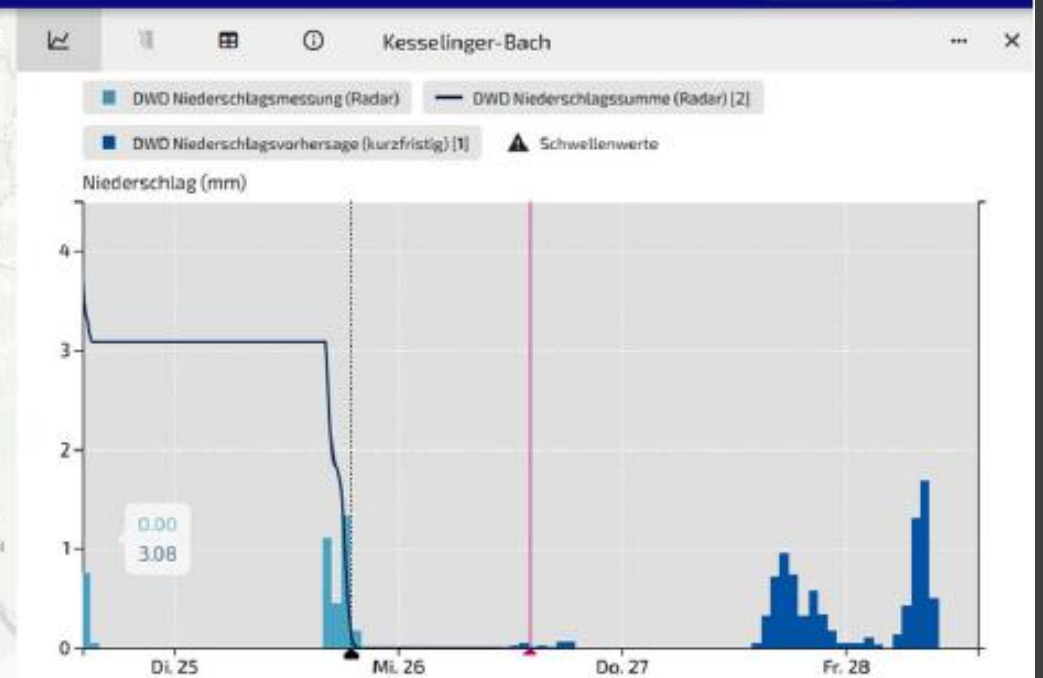
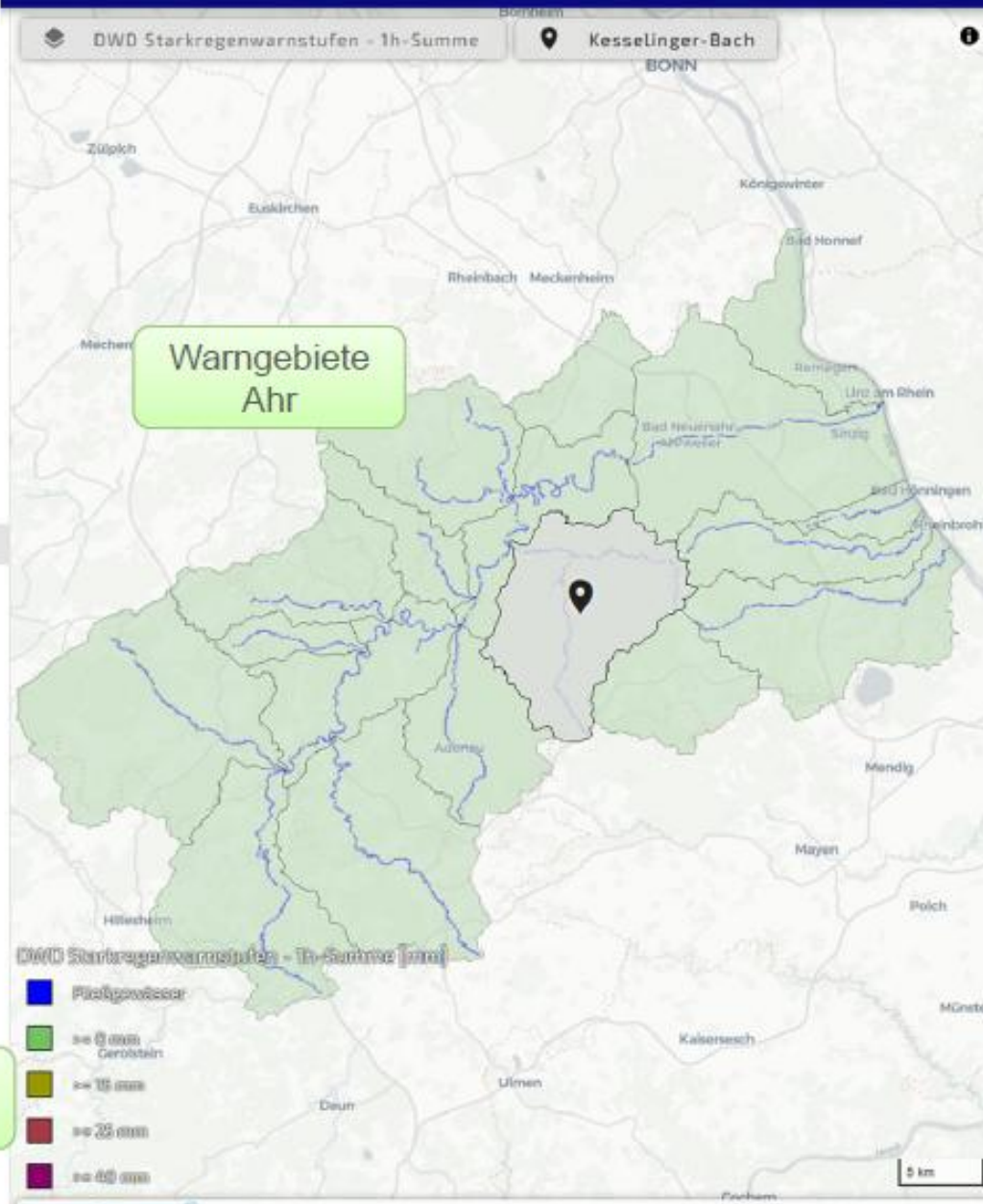
infraMessage ist ein
digitaler Info-Dienst der inframeta eG

Stadtwerke  **Bingen**
am Rhein

Regionalgruppen Ahrtal; Grafschaft, Wachtberg

infraWarn das 72 Stunden Frühwarnsystem zur
Überflutungsvorsorge



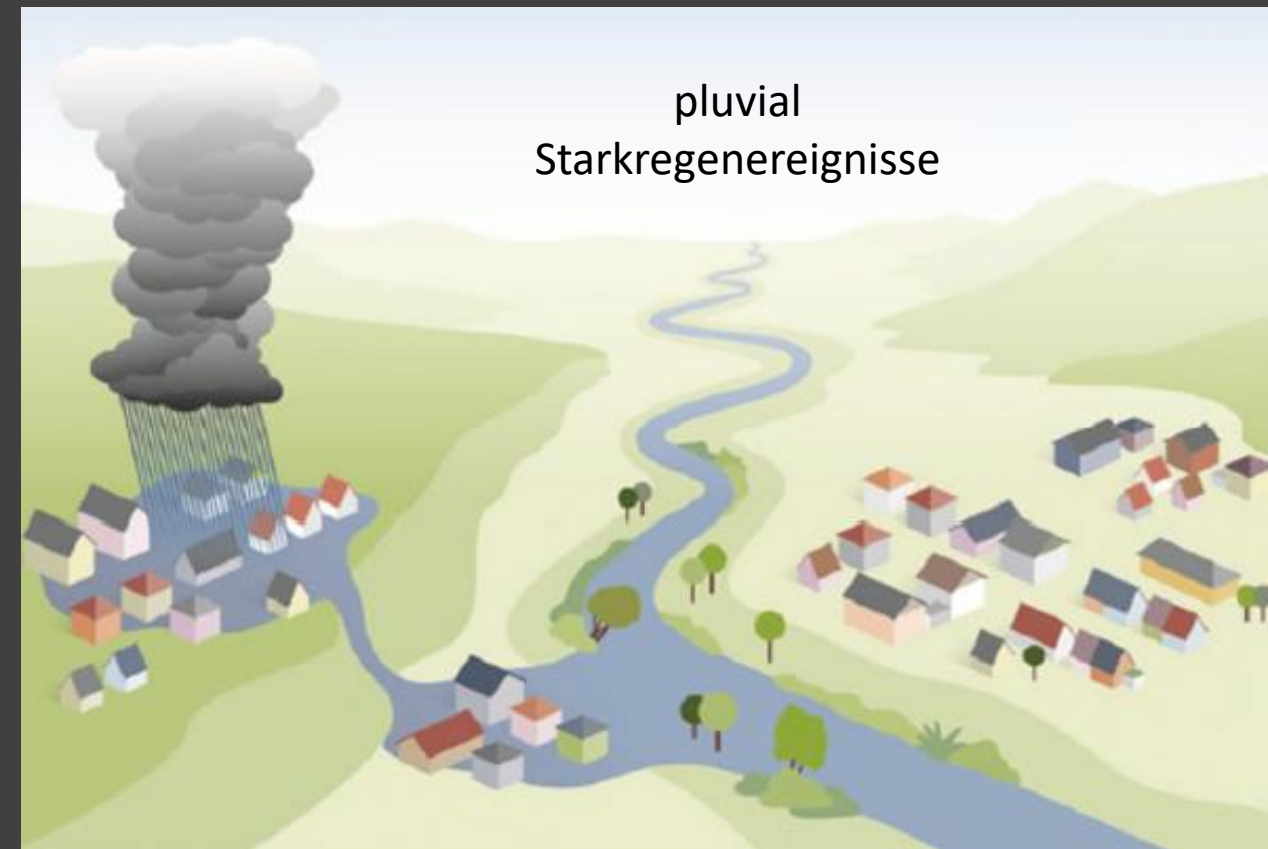
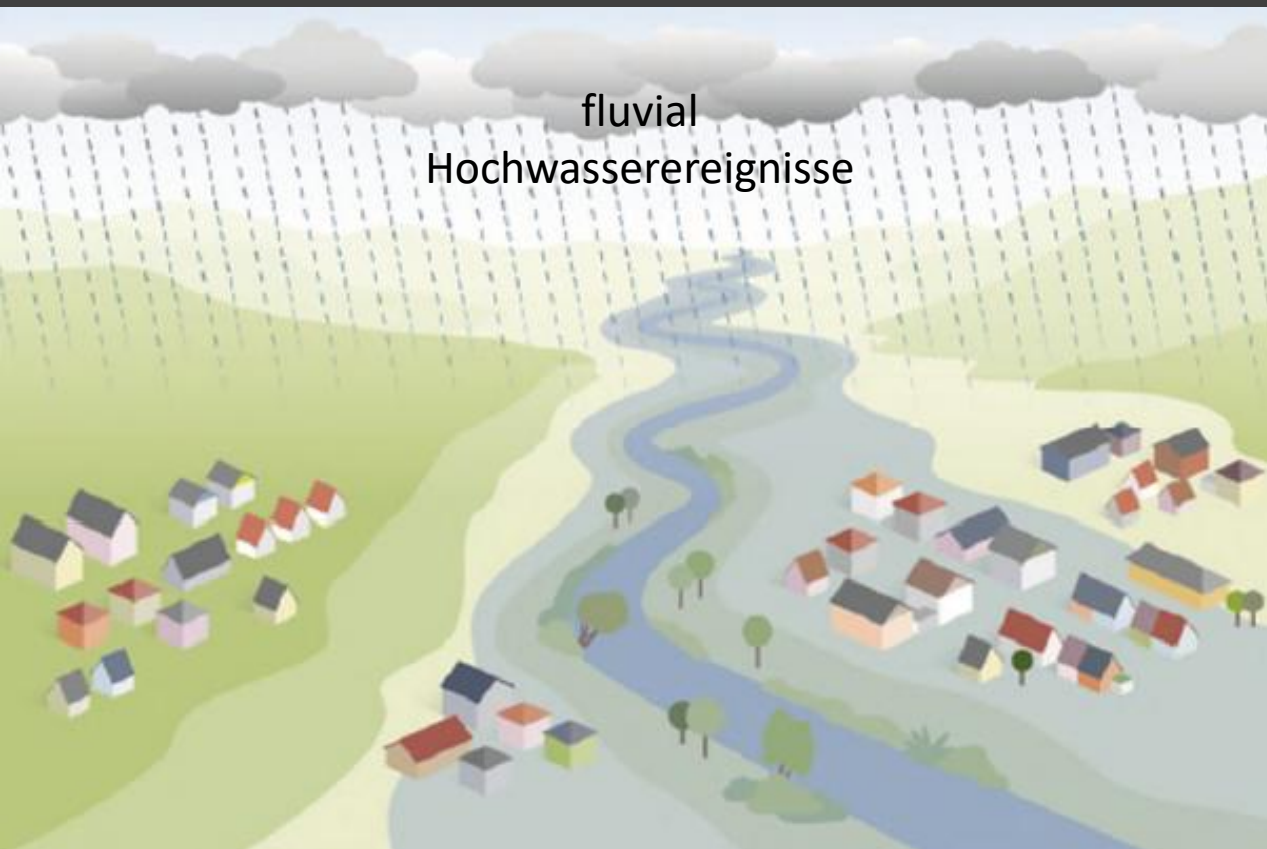


Grafik der Ganglinien
alternativ Tabellenansicht
Grenzwerte individuell definierbar

Einfärbung Warngebiete
nach Gefahrenlage

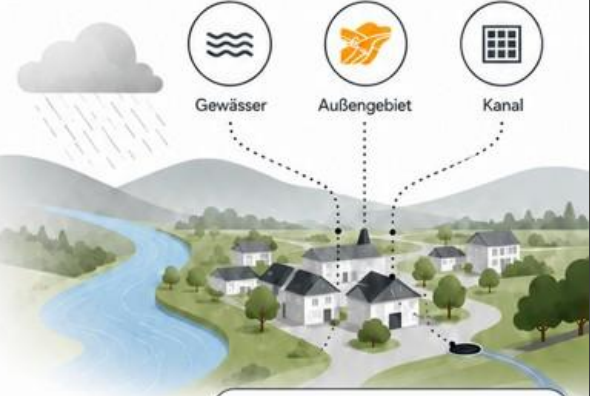
Hydrotec
Ingenieurgesellschaft für
Wasser und Umwelt mbH

Sie und die Blaulichtfamilie verfügen jederzeit über valide Daten und Informationen zur Absicherung der erforderlichen Entscheidungen.



Überflutungsvorsorge, die wirkt.

Drei ineinandergreifende Bausteine für mehr Sicherheit – bevor es zu einer Überflutung kommt.

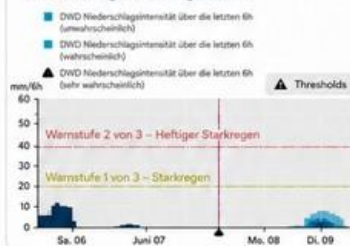


1 Frühwarnung

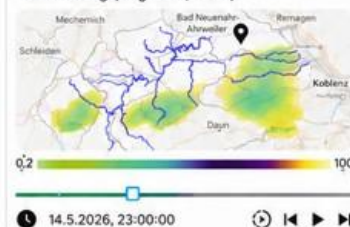
72 Stunden vor dem Ereignis – egal, ob die Überflutung aus dem Gewässer, dem Außengebiet oder dem Kanal droht.



Niederschlagsvorhersage (DWD)



Überflutungsprognose (in mm)



Frühzeitig informiert.
Besser vorbereitet.

2 Alarm- und Einsatzplan

Erstellt von einem lokalen Experten, der mit jedem Ereignis lernt und den Plan kontinuierlich verbessert.



Lokal erstellt.
Kontinuierlich verbessert.
Mit jedem Ereignis besser.

3 Lokale Akteure – schnell vor Ort

Baufirmen und Dienstleister aus der Region setzen im Ereignisfall den Alarm- und Einsatzplan um.



Lokale Expertise



Schnelle Umsetzung



Schäden verhindern,
Werte schützen



Beispiel: Setzen von Dammbalken, um zu verhindern, dass Hochwasser in eine Einfahrt läuft.

Übertragung auf den Rheingau

Welche Herausforderungen, Akteure und Chancen gibt es vor Ort?



Vom Impuls zum konkreten Handeln

Was sind die nächsten Schritte? Ist der Rheingau bereit für seine eigene Version der inframeta eG?

Netzwerken und Austausch

*Impulse vertiefen, Kontakten knüpfen
mögliche Kooperationen ausloten*

Wir, der Zweckverband Rheingau ist der Ansicht:

*„Resilienz entsteht nicht in jeder Kommune für sich, sondern
dort, wo eine Region ihre Kräfte bündelt!“*

**Schlusswort durch den
Verbandsvorsteher und
Bürgermeister Patrick Kunkel**

Wer kann Mitglied werden?

Die Mitgliedschaft können erwerben: natürliche Personen, Personengesellschaften sowie juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts.



2 Arten der Mitgliedschaft

Vollmitglied

- mit Stimmrecht -

Jedes Vollmitglied hat eine Stimme in der Generalversammlung

Gestaffelte Mindest-Einlagen:

Städte und Kommunen

- nach Einwohnerzahl

Gewerbliche Mitglieder

- nach Unternehmensgröße

Versorgungsunternehmen / Netzbetreiber

- nach Anzahl von Versorgungskunden

Investierendes Mitglied

- ohne Stimmrecht -

Wer für die Nutzung der Dienste der Genossenschaft nicht in Frage kommt, kann auf seinen Antrag vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates **als investierendes Mitglied** zugelassen werden.

1 Geschäftsanteil = € 250 als Mindesteinlage

Kapitaleinlagen investierende Mitglieder

Investierende Mitglieder: Personen-Mitgliedschaften (z.B. Infrastruktur-Experten)

1 Genossenschaftsanteil = € 250
als Mindest-Kapitaleinlage

Investierende Mitgliedschaft

- Dividendenberechtigt
- ohne Stimmrecht

Hinweis:

Bei den in dieser Liste genannten Mindest-Kapitaleinlagen handelt es sich um den von den stimmberechtigten Mitgliedern einmalig einzuzahlenden Nennwert der dividendenberechtigten Genossenschaftsanteile.

Die Mitgliedschaft bedarf einer Genehmigung durch Vorstand und Aufsichtsrat.

Kapitaleinlagen Vollmitglieder

Kommunen und kommunale Betriebe

1 Genossenschaftsanteil
= € 250

Vollmitgliedschaft

- Dividendenberechtigt
- **mit** Stimmrecht

Anzahl Einwohner	Mindest-Kapitaleinlage €	Anzahl Anteile
bis 3.000	3.750	15
> 3.000 bis 5.000	6.000	24
> 5.000 bis 10.000	9.000	36
> 10.000 bis 20.000	15.000	60
> 20.000 bis 50.000	28.000	112
> 50.000 bis 100.000	45.000	180
> 100.000 bis 200.000	60.000	240
> 200.000 bis 500.000	87.500	350
> 500.000	100.000	400

Hinweis:

Bei den in dieser Liste genannten Mindest-Kapitaleinlagen handelt es sich um den von den stimmberechtigten Mitgliedern einmalig einzuzahlenden Nennwert der dividendenberechtigten Genossenschaftsanteile. Die Mitgliedschaft bedarf einer Genehmigung durch den Vorstand der Genossenschaft.

Kapitaleinlagen Vollmitglieder

Gewerbliche Mitglieder: Ingenieurbüros / Fachplanungsbüros / Tiefbau-Unternehmen, sonstige gewerbliche Mitglieder

1 Genossenschaftsanteil
= € 250

Vollmitgliedschaft

- Dividendenberechtigt
- **mit** Stimmrecht

Anzahl Mitarbeitende (Vollzeit inkl. Inhaber)	Kategorie	Mindest-Kapitaleinlage €	Anzahl Anteile
0 bis 1	Kleingewerbe /Freiberufler	1.000	4
2 bis 3	Kleinst-Unternehmen	2.000	8
4 bis 9	Klein-Unternehmen	2.500	10
10 - 249	Mittelgroße Unternehmen	5.000	20
mehr als 250	Großunternehmen	25.000	100

Hinweis:

Bei den in dieser Liste genannten Mindest-Kapitaleinlagen handelt es sich um den von den stimmberechtigten Mitgliedern einmalig einzuzahlenden Nennwert der dividendenberechtigten Genossenschaftsanteile. Die Mitgliedschaft bedarf einer Genehmigung durch den Vorstand der Genossenschaft.

Kapitaleinlagen Vollmitglieder

Gas- und Stromnetzbetreiber / sonstige Netzbetreiber

1 Genossenschaftsanteil = € 250

Vollmitgliedschaft

- Dividendenberechtigt
- **mit** Stimmrecht

Anzahl Versorgungskunden	Mindest-Kapitaleinlage €	Anzahl Anteile
bis 10.000	2.500	10
> 10.000 bis 30.000	10.000	40
> 30.00 bis 100.000	25.000	100
100.000 und mehr	50.000	200

Hinweis:

Bei den in dieser Liste genannten Mindest-Kapitaleinlagen handelt es sich um den von den stimmberechtigten Mitgliedern einmalig einzuzahlenden Nennwert der dividendenberechtigten Genossenschaftsanteile. Die Mitgliedschaft bedarf einer Genehmigung durch den Vorstand der Genossenschaft.

Der Aufsichtsrat



Jan Deuster

Diplom-Ingenieur / Diplom-
Wirtschafts-Ingenieur



Markus Bollig

Diplom-Kaufmann



Thomas Walkemeyer

Bauingenieur, Vertriebsspezialist

Der Vorstand



Markus Becker
Diplom-Ingenieur (TH)



Gregor Henn,
Unternehmer / Wirtschaftsprüfer

Werden Sie Mitglied
und gestalten Sie die Zukunft
unserer Infrastruktur aktiv mit.

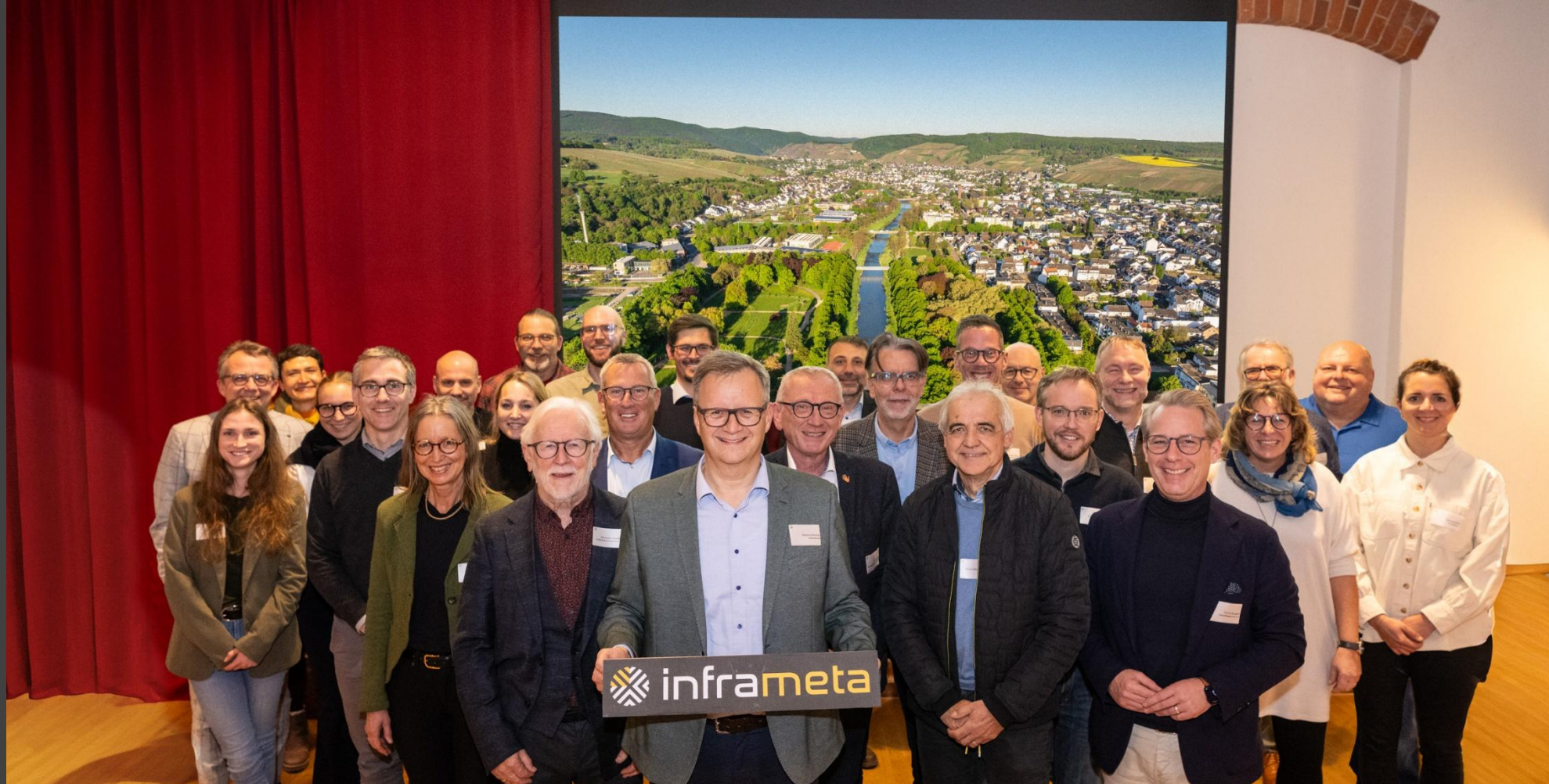
Weitere Informationen:
inframeta.de



Regionalgruppen im Ahrtal/Grafschaft/Wachtberg

Frühwarnsystem/
Überflutungsvorsorge





Fach-Veranstaltungen / Workshops



Unvermeidbarer Zielkonflikt:

1. durch Unsicherheiten im meteorologischen Lagebild
2. Mangel an verlässlichen Daten & Informationen

Unter-
warnung

Stärke des Ereignisses wurde unterschätzt
+ nicht oder zu spät gewarnt
= politische Sprengkraft



Über-
warnung

Stärke des Ereignisses wurde überschätzt
+ wahrgenommener „Fehlalarm“
= Verlust an Glaubwürdigkeit





Wer ist für die Vorsorge verantwortlich?





Wirksame Vorsorge erfordert:
1. valide Daten & Informationen
2. Vernetzung der lokalen Experten*

* über die Grenzen der eigenen Stadt oder Gemeinde hinaus

Eigenverantwortung

Vorsorgeverpflichtung gemäß
§ 5 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz

Öffentliche Aufgabe

Staat, Städte und Kommunen



**Gemeinschaftsaufgabe,
genossenschaftlich organisiert.**



ahrSure
by inframeta eG

Eigenverantwortung

Vorsorgeverpflichtung gemäß
§ 5 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz

Öffentliche Aufgabe

Staat, Städte und Kommunen



Unser Ziel:

Wir befähigen die örtlichen Akteure
zur Eigenverantwortung, liefern dazu ein wirksames Instrument
und unterstützen durch Experten.



ahrSure
by inframeta eG

Genossenschaftliche Produkte und Dienstleistungen

Digitale Anwendungen

Das digitale Infrastruktur-Gedächtnis



Baustellen-Einrichtungsflächen
dokumentieren und finden.

Das Bürgermeister-Dashboard.
Alle Infrastrukturprojekte
auf einen Blick.

Die proaktive digitale Baustellen-
Kommunikation
für Anlieger, Bürgerinnen
und Bürger.

Genossenschaftliche Produkte und Dienstleistungen

Consulting und Dienstleistungen



Value Engineering

Mehr Planungssicherheit
für komplexe
Infrastrukturprojekte



Frühwarnsystem

Mehr Entscheidungs-
sicherheit vor drohenden
Starkregen-Ereignissen



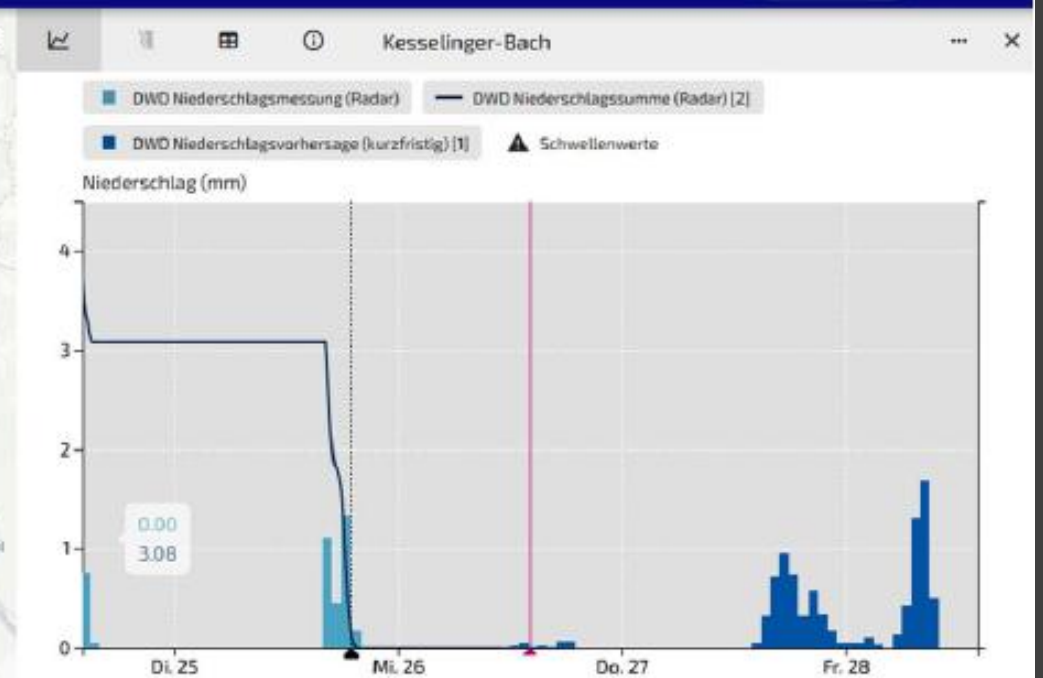
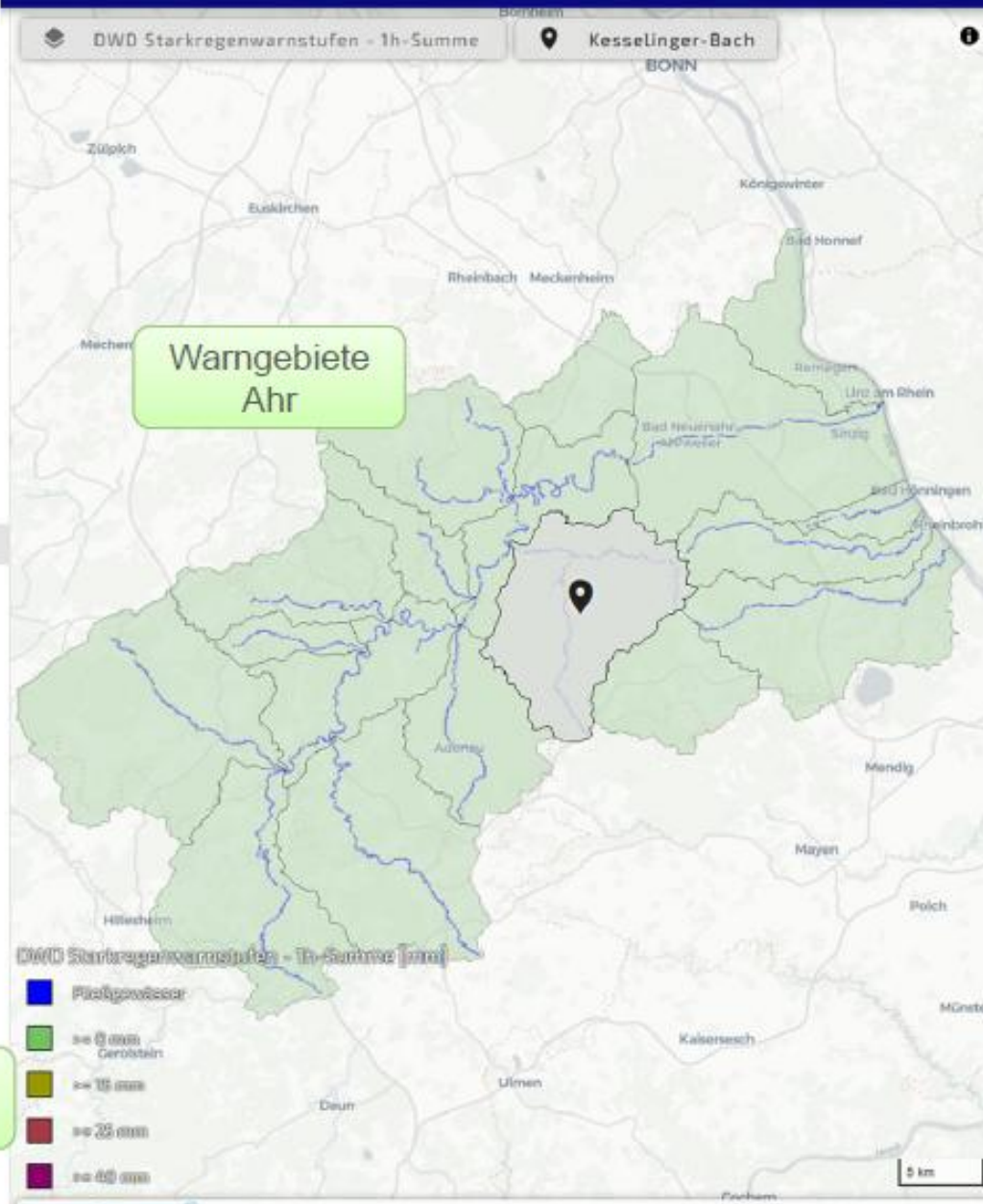
3D-Visualisierung

Mehr Akzeptanz
für geplante
Baumaßnahmen bei
Anliegern und Bürgern

Regionalgruppen Ahrtal; Grafschaft, Wachtberg

infraWarn das 72 Stunden Frühwarnsystem zur
Überflutungsvorsorge



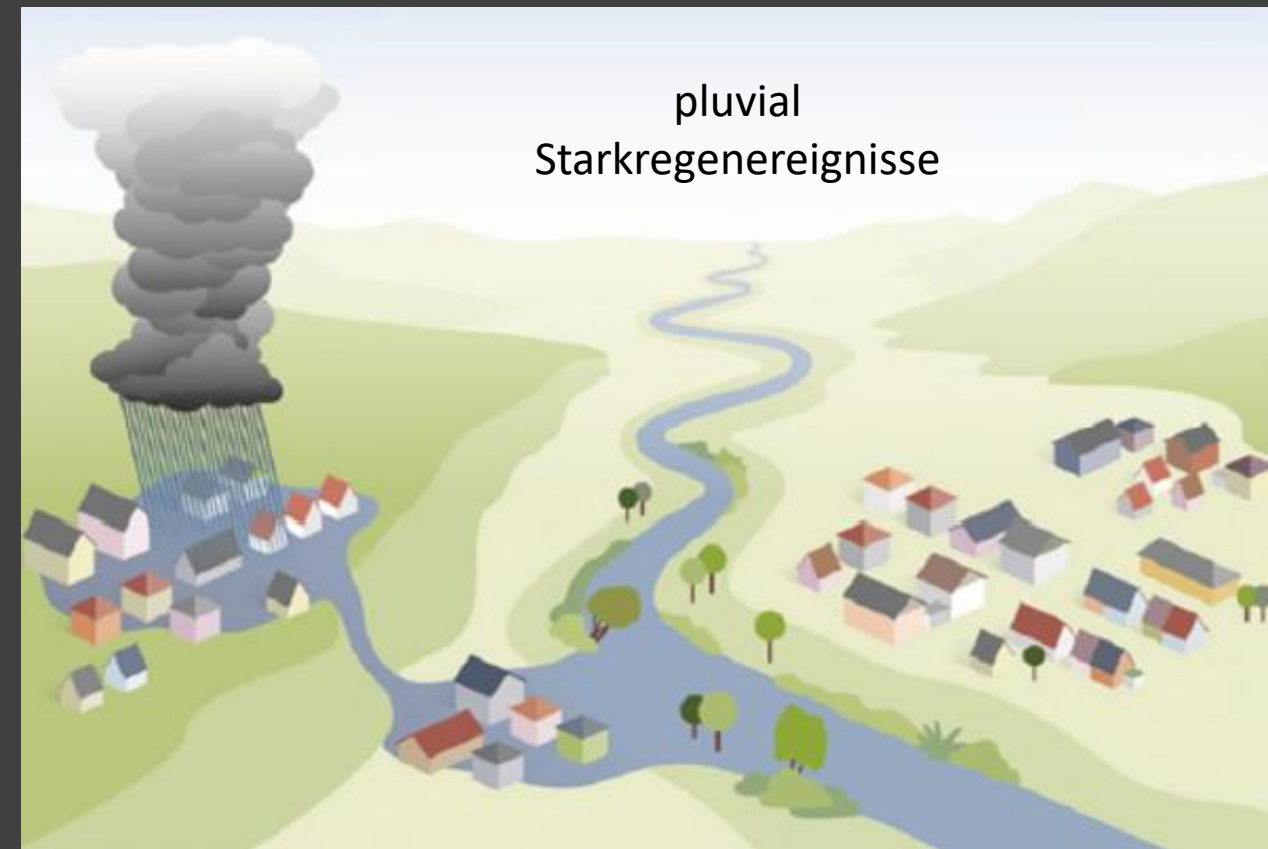
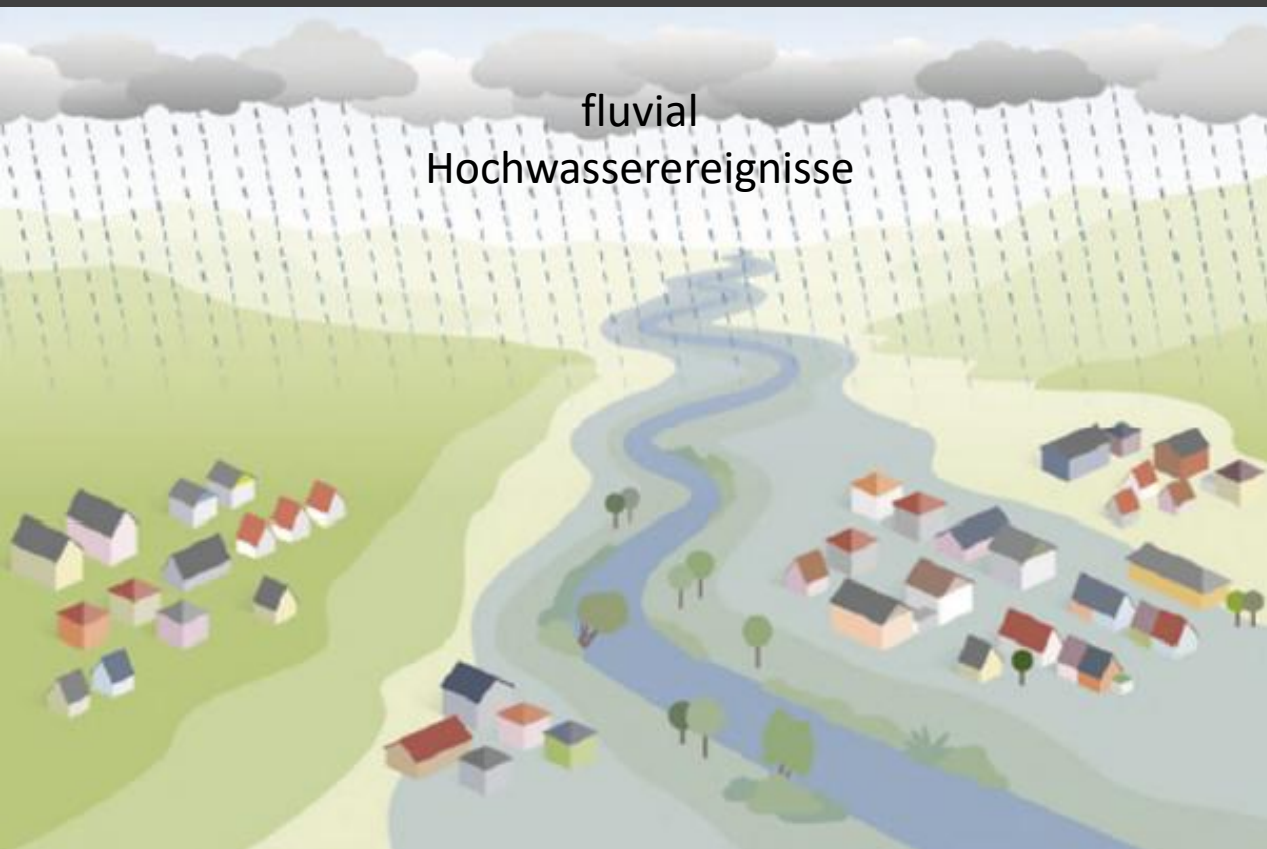


Grafik der Ganglinien
alternativ Tabellenansicht
Grenzwerte individuell definierbar

Einfärbung Warngebiete
nach Gefahrenlage

Hydrotec
Ingenieurgesellschaft für
Wasser und Umwelt mbH

Sie und die Blaulichtfamilie verfügen jederzeit über valide Daten und Informationen zur Absicherung der erforderlichen Entscheidungen.



Genossenschaftliche Produkte und Dienstleistungen

Kooperationen



**Digitale Spezial-
Branchenlösungen
von Kooperationspartnern**



Akademie



**Gemeinsam für die Zukunft der
Infrastruktur lernen**

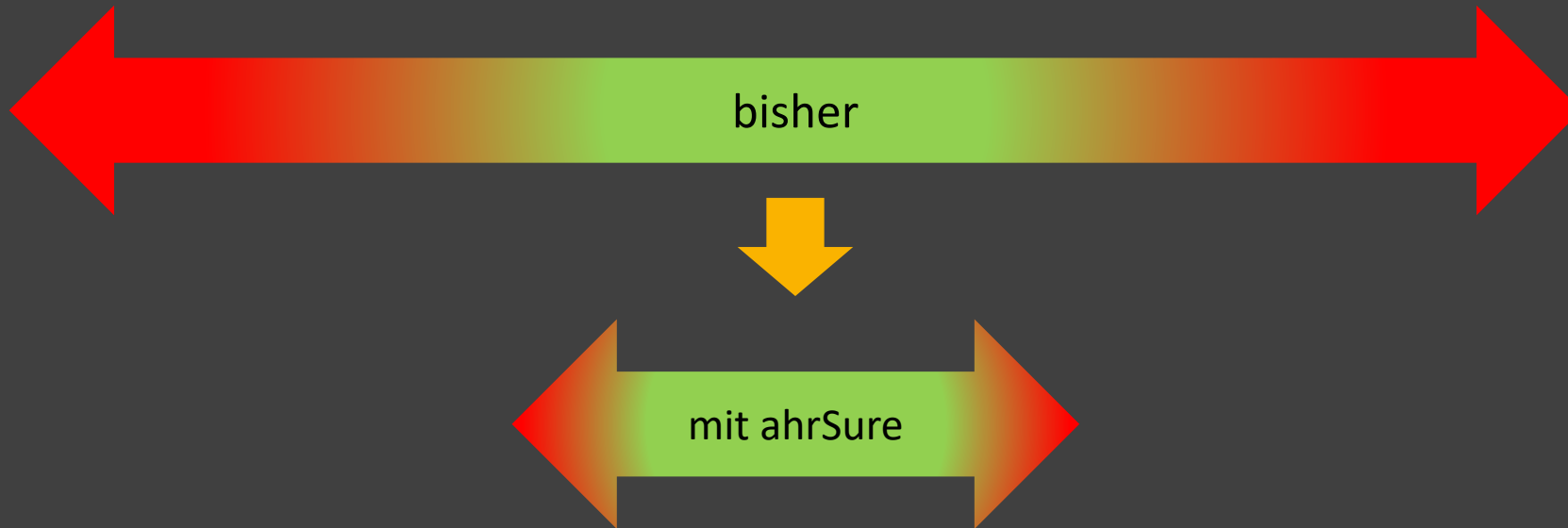


Durch regelmäßig stattfindende Regionaltreffen
entsteht eine neue
Vertrauenskultur

Zuverlässige Starkregen-Frühwarnung

„Raus aus dem Entscheidungsdilemma“

Verlässlichere Entscheidungsgrundlagen
vor drohenden Starkregen-Ereignissen.





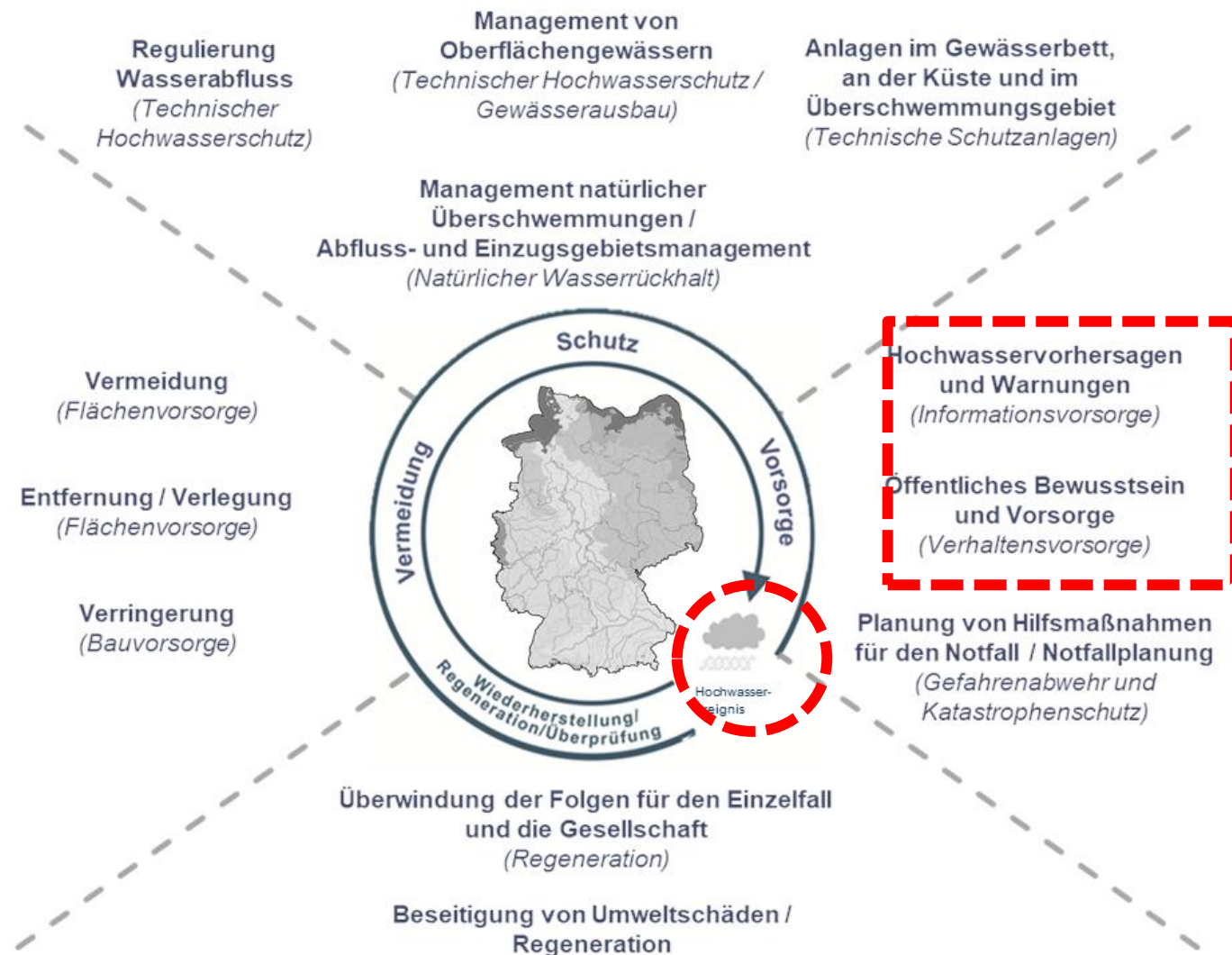
Was genau ist ahrSure?

„Das Ahrtal braucht ein Frühwarnsystem einer solchen Qualität. Gerade weil der technische Hochwasserschutz noch Jahrzehnte bis zur Wirksamkeit brauchen wird.“



Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf
Lehrstuhl und Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen

Einordnung im Hochwasser- Risikomanagement Rheinland-Pfalz



Hochwasservorhersage Rheinland-Pfalz

Details

Schnellauswahl

Flussgebiet oder Pegel suchen

[Oberrhein](#) [Mittelrhein](#) [Niederrhein](#) [Mosel](#)

[Nahe](#) [Lahn](#) [Sieg](#) [Ahr](#) [Glan](#) [Wied](#)

Legende

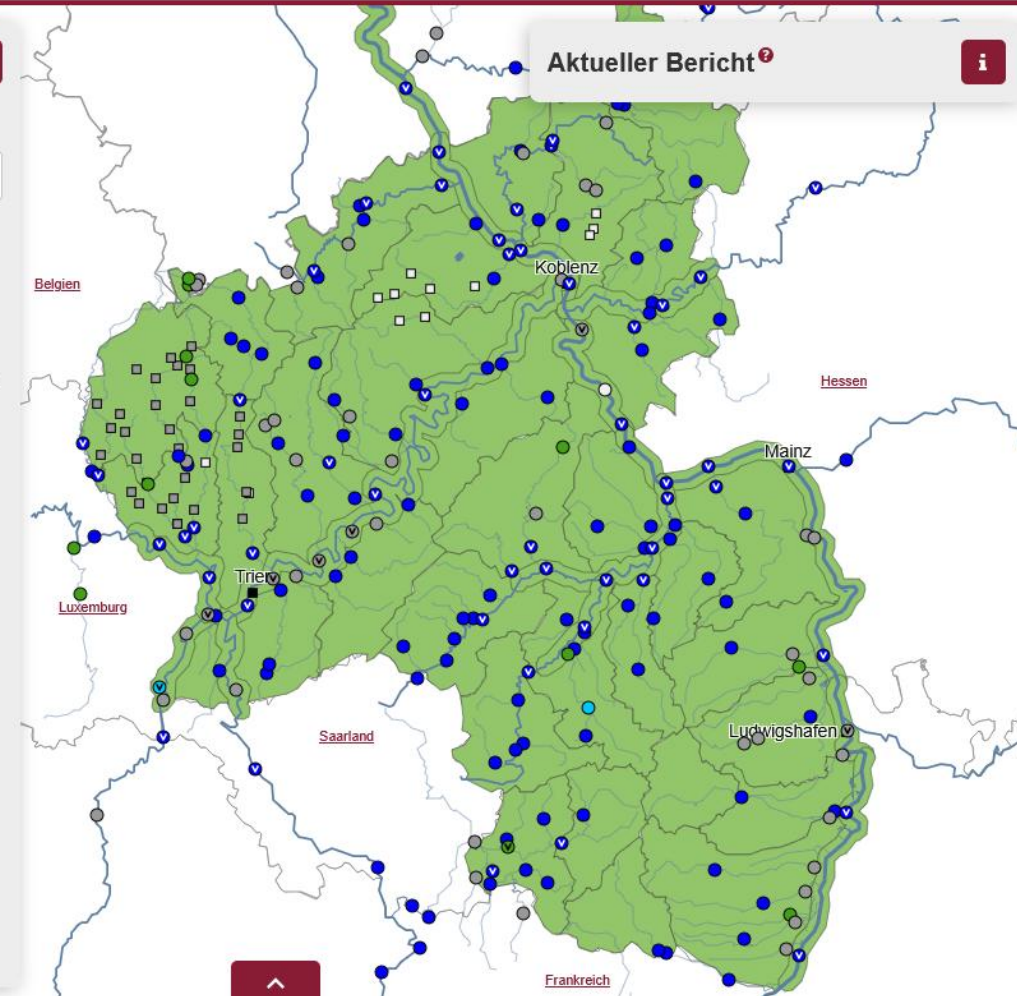
Aktueller Messwert
am Pegel

24h-Vorhersage
für Warnregion

- ≥ 100 jährlich / Extreme Hochwassergefährdung
- ≥ 50 jährlich / Sehr hohe Hochwassergefährdung
- ≥ 20 jährlich / Hohe Hochwassergefährdung
- ≥ 10 jährlich / Mittlere Hochwassergefährdung
- ≥ 2 jährlich / Mäßige Hochwassergefährdung
- < 2 jährlich / Geringe Hochwassergefährdung
- $<$ Mittelwasser
- $<$ mittleres Niedrigwasser
- nicht klassifizierbar
- kein aktueller Messwert vorhanden
- ✓ Vorhersage vorhanden
- Kommunale Messstelle

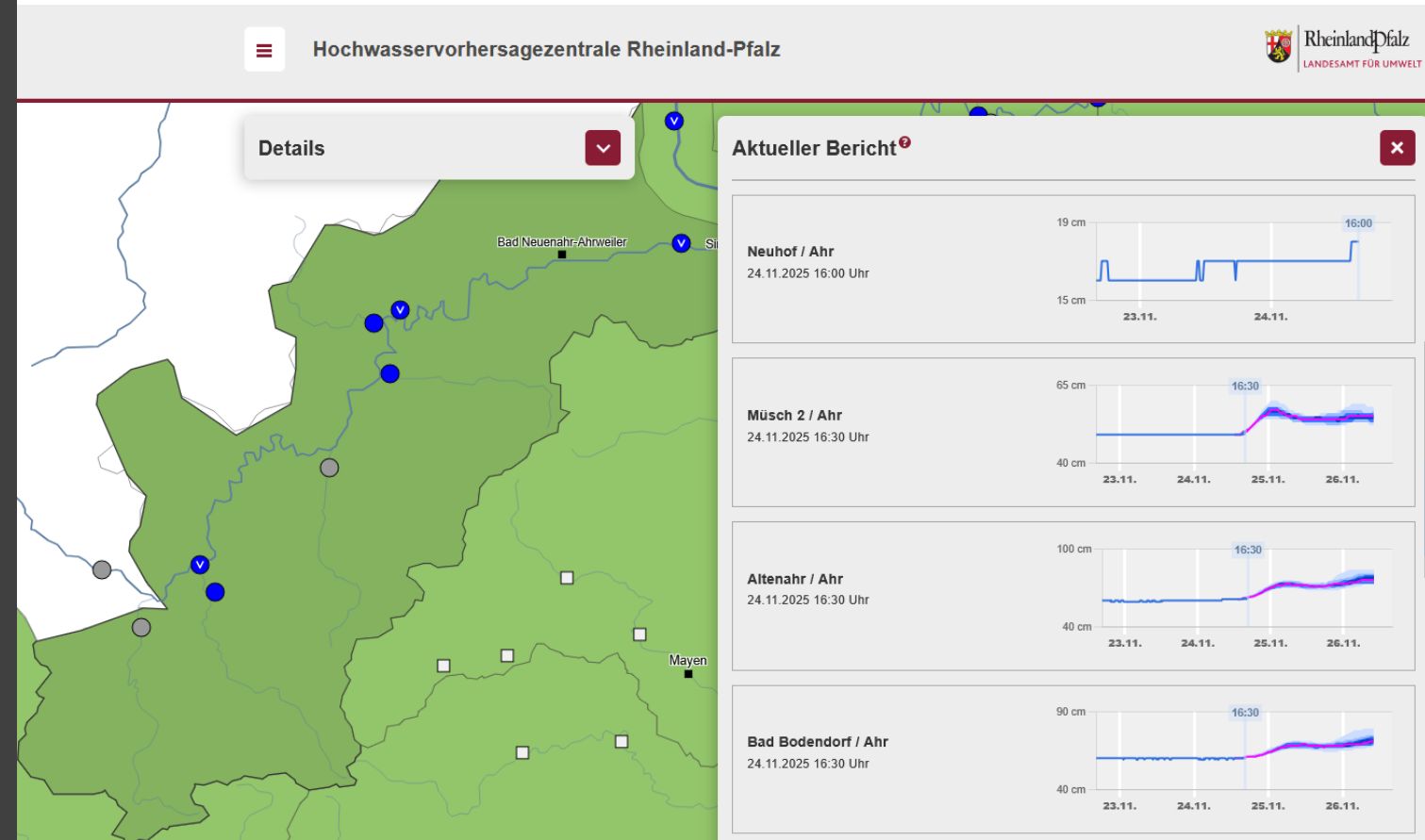
Vorwarnung

Aktueller Bericht



Hochwasservorhersage Rheinland-Pfalz für das Ahrgebiet:

- 3 Vorhersagepegel
- 6 Messpegel



5 kritische Erfolgsfaktoren für eine wirksame Frühwarnung

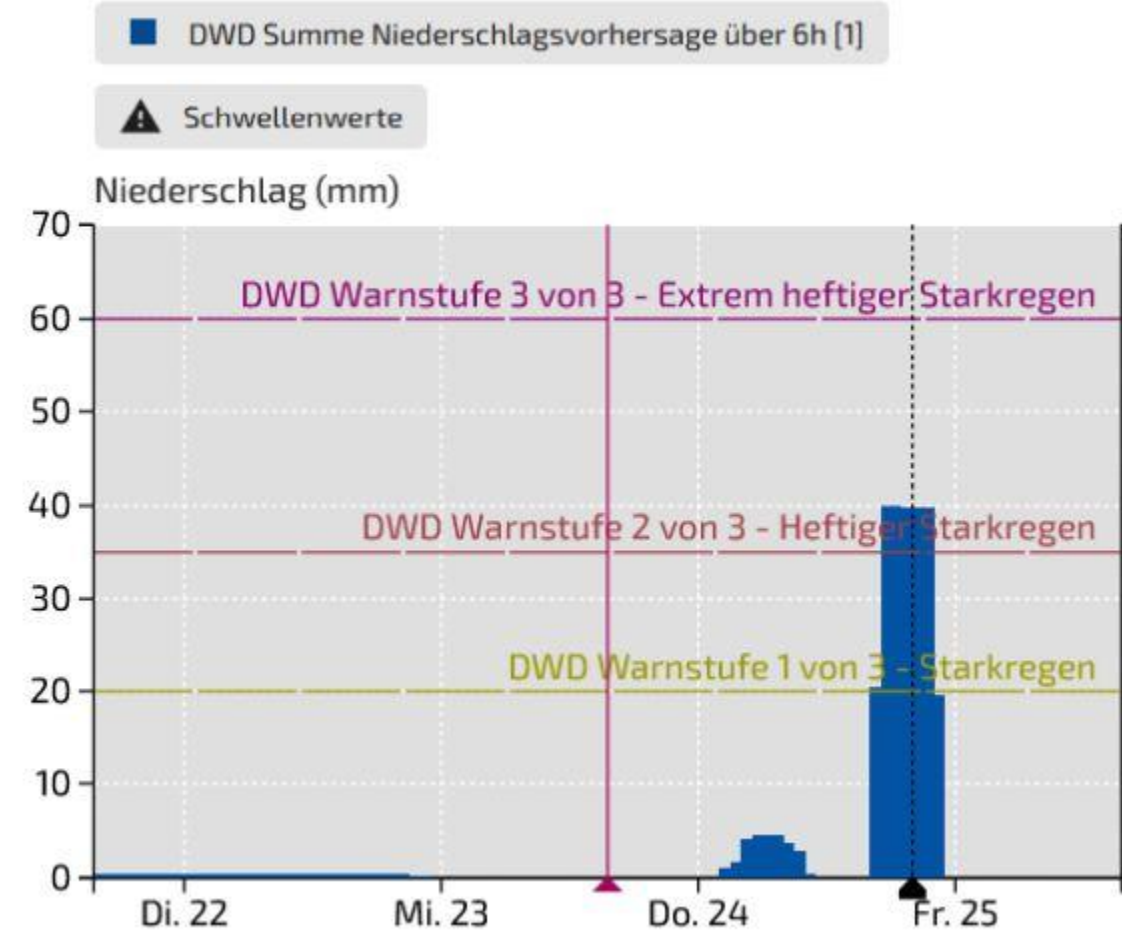
1. Zeit

- valide Vorhersagen bis zu **72 Stunden** vor dem Ereignis...
- ... mit kontinuierlich zunehmender Genauigkeit
- Aktualisierung der meteorologischen Daten im 5 min. Turnus
 - ✓ Wind
 - ✓ Niederschlag
 - ✓ Temperatur



2. Warnstufen

- Grenzwerte sind vordefiniert, jedoch individuell einstellbar



Anwendungsbeispiel Niederschlagsvorhersage

3. räumliche Präzision

Frei definierbare Warnggebiete:

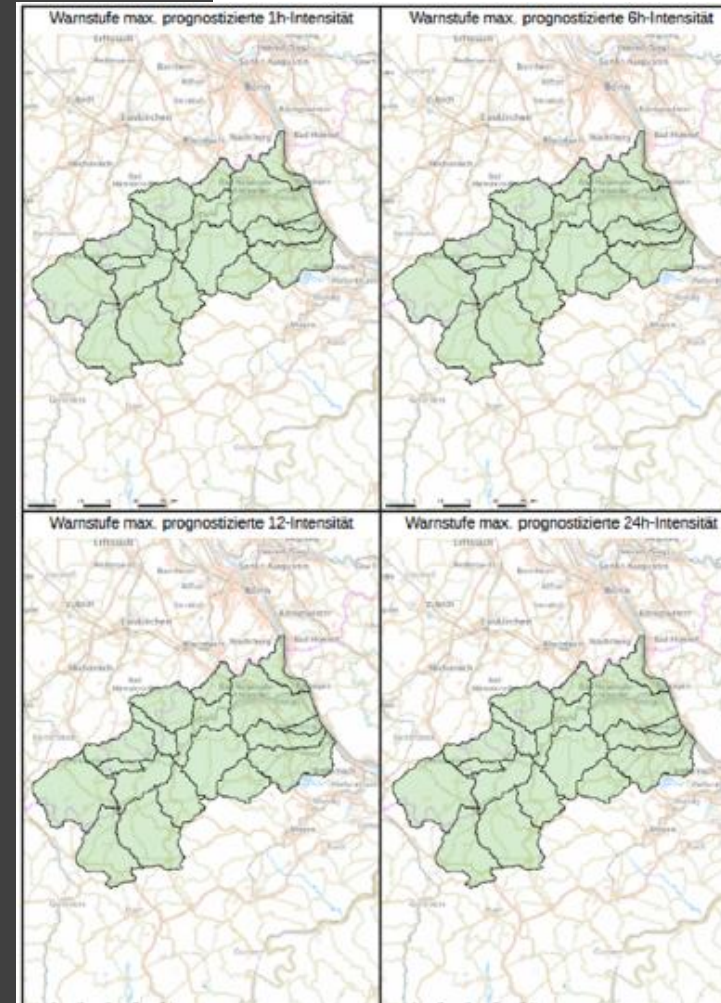
- Gesamte Stadt / Gemeinde
- Stadt- oder Ortsteil
- Wohnquartier
- Gewerbegebiet
- Einzelnes Grundstück
- Einzelne Baustelle



4. Daten-Verfügbarkeit

Katastrophenschutz kennt keinen
Feierabend.

Alle Daten sind 24/7 – auch auf
mobilen Endgeräten - verfügbar.



5. Informations- und Prognose-Qualität

3 Stufen-Modell

Freiverfügbare Daten
Messungen / Prognosen

Stufe 1

Integration vorhandener
lokaler Sensoren:
Bodenfeuchte, HRB-
Füllstand, Pegel,
Durchfluss etc.

Stufe 2

Auswirkungsbasierte
Prognose
Modelle (Prozess / KI)

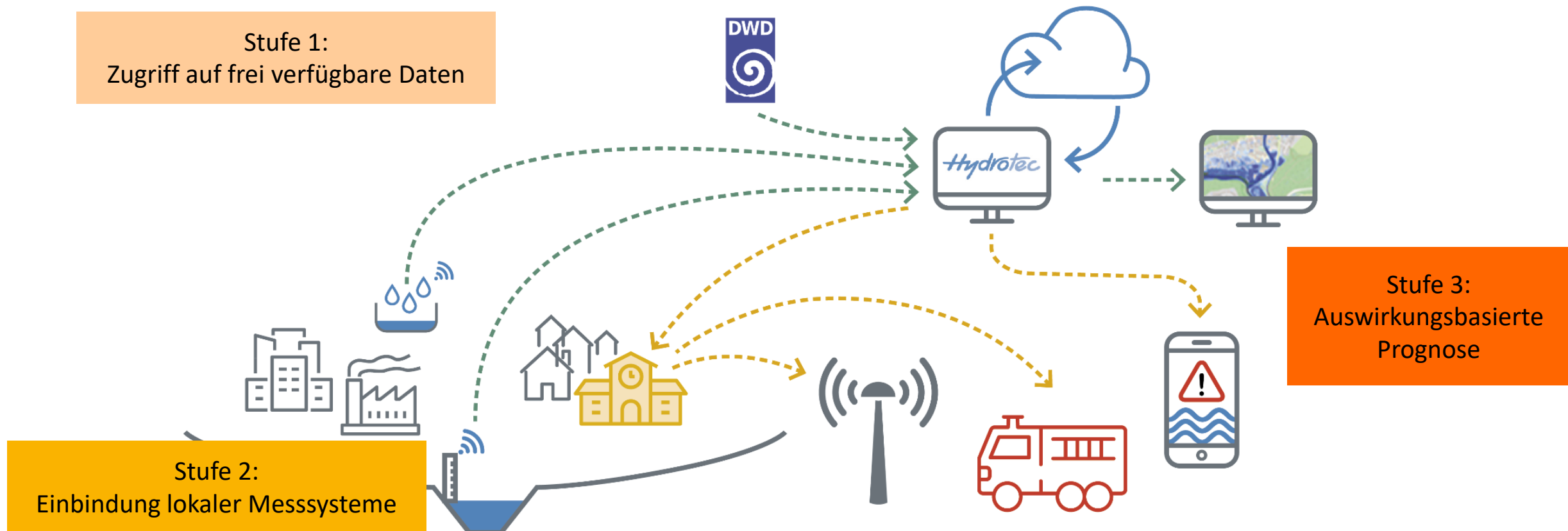
Stufe 3

Erfolgsformel für die Frühwarnung:

Valide Informationen
+ verlässliche Prognose
+ lokales Expertenwissen

= sichere Entscheidungsgrundlage

Das 3-Stufen-Modell ermöglicht Ihnen, das System schrittweise auszubauen und somit die Datenlage zu erweitern.



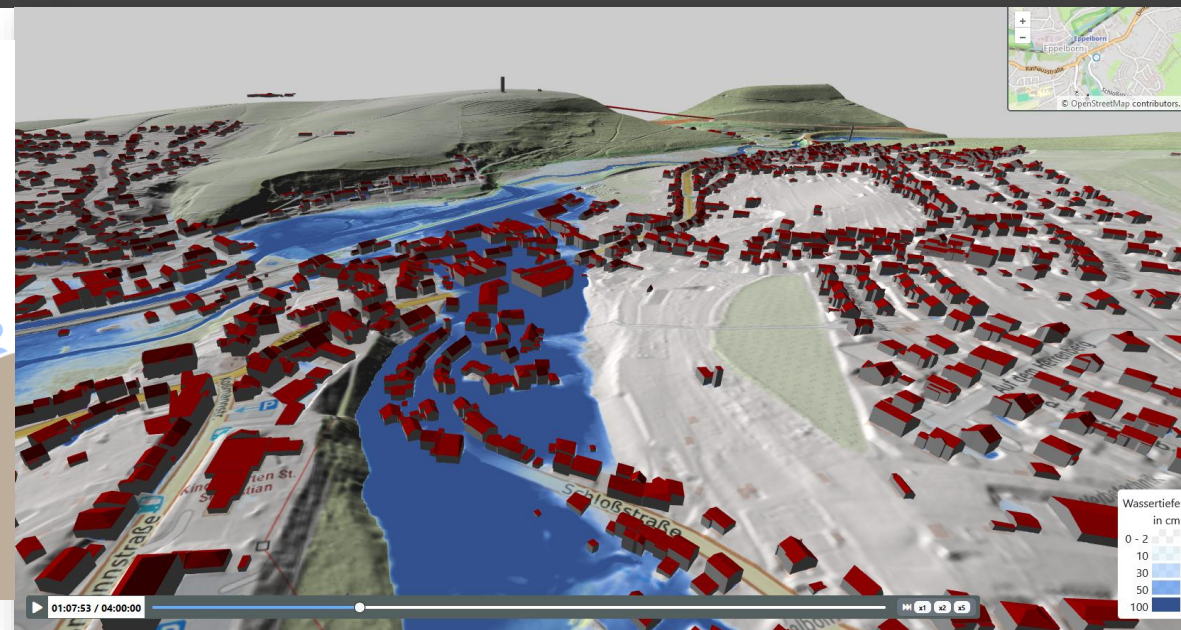
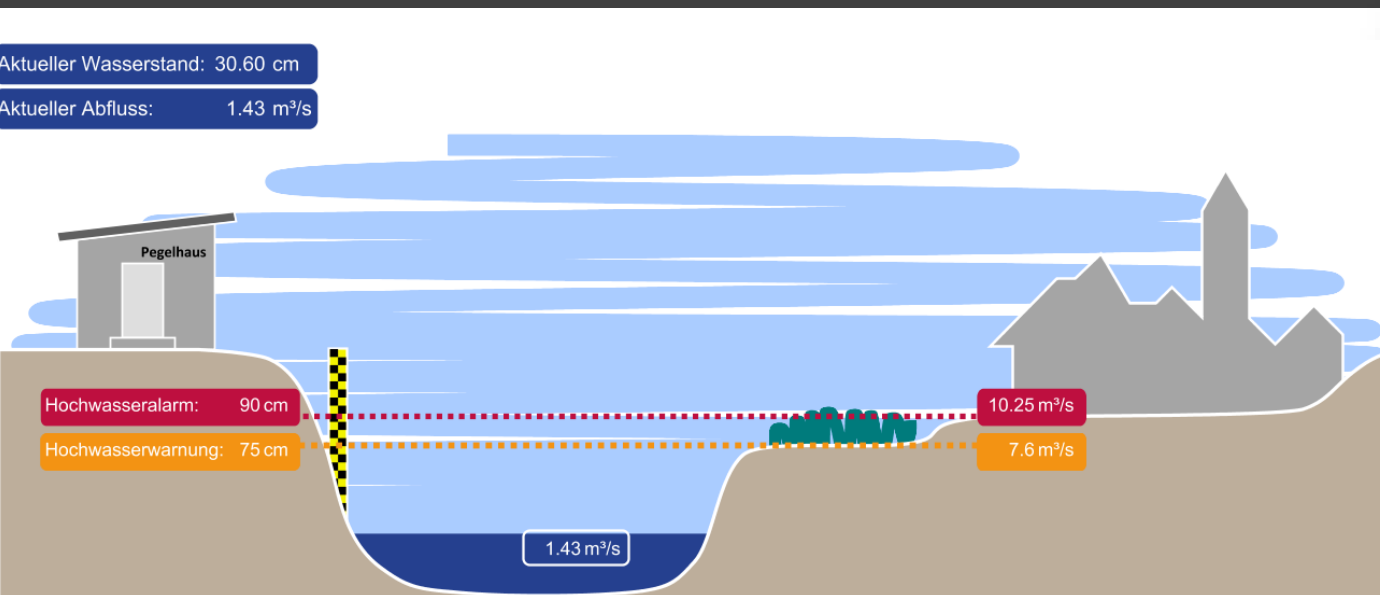
Sie haben die Möglichkeit, ortsansässigen Gewerbebetrieben ahrSure zur Eigenvorsorge anzubieten.

Optional:

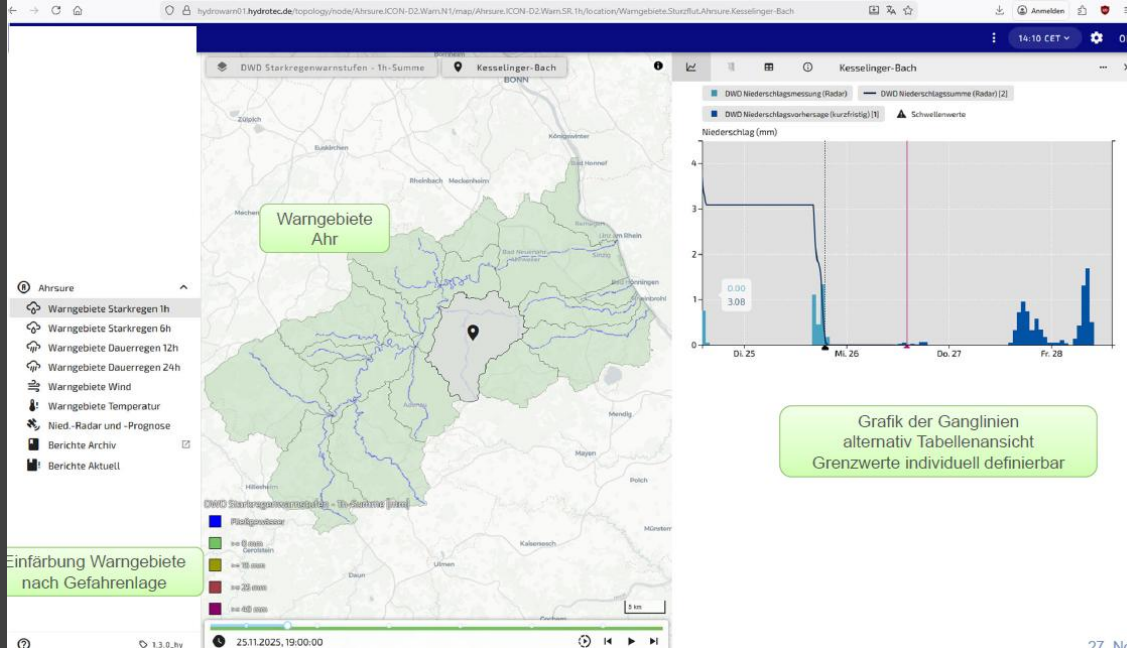
Unterstützung bei der Entwicklung individueller Alarm- und Einsatzpläne für Kommunen und Gewerbebetriebe durch die Genossenschaft.



Sie profitieren dauerhaft durch gemeinsames Lernen, besseren überörtlichen Austausch sowie durch die dynamische Weiterentwicklung des Frühwarn-Systems.



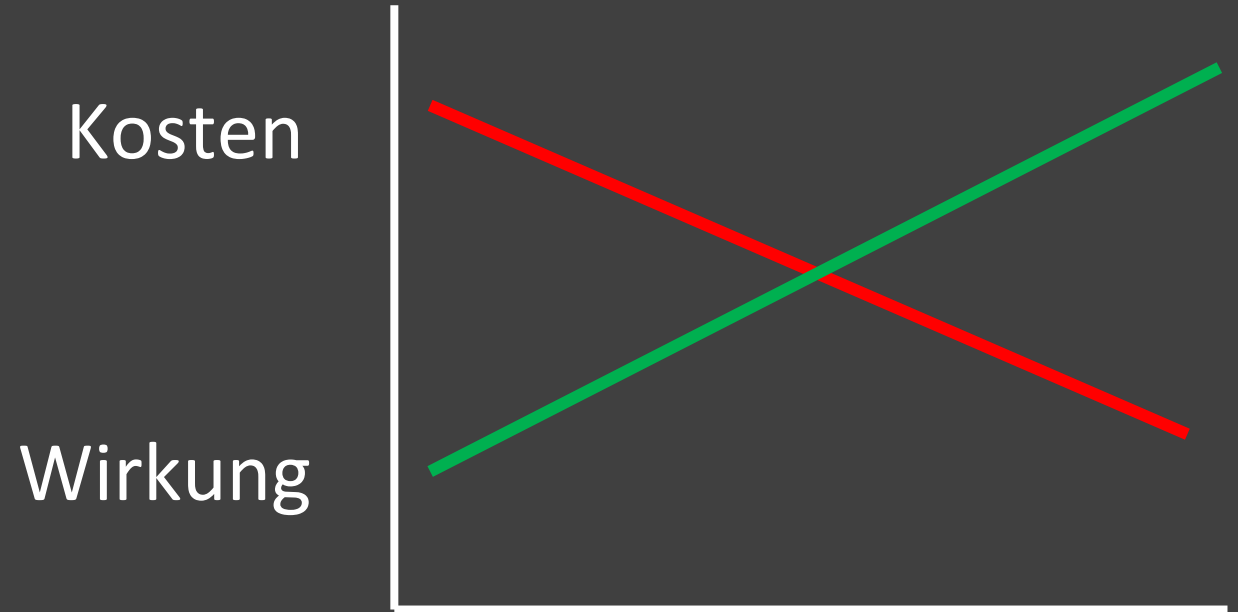
Die identische Datennutzung aller Akteure erleichtert die Kommunikation mit allen Beteiligten – auch über Ihren Verantwortungsbereich hinaus. Die Lageentwicklung wird lückenlos dokumentiert.



Durch betroffene Baustellen verursachte Umweltschäden sowie Schäden an Baustellen selbst, lassen sich durch ahrSure weitgehend vermeiden, wenn die Baustellen rechtzeitig geräumt werden.



Wirtschaftliche Vorteile



Vom ICH zum WIR

- Von genossenschaftlichen Leistungen profitieren
 - Souveränität der eigenen Organisation bleibt uneingeschränkt erhalten
- Teil eines aktiven Infrastruktur-Experten-Netzwerks sein
- Gemeinsamen Herausforderungen gemeinsam begegnen
- Solidarität erleben > *nicht nur in der Krise*
 - Wahrnehmung der Eigenverantwortung unterstützen



